Pößnecker Stadtanzeiger

mit Amtsblatt der Stadt Pößneck

Jahrgang 18 | Freitag, den 15. April 2011 | Nummer 4

Ein frohes Osterfest

allen Pößneckern und ihren Gästen!

Foto: Foto-Peterlein

Es wird herzlich eingeladen zum 17. Pößnecker Osterspaziergang am Karfreitag, dem 22. April 2011 unter dem Motto „Auf Contas Spuren“.

Lesen Sie heute

Nichtamtlicher Teil

Nachrichten aus dem Rathaus
* Alte Tradition soll in Pößneck wieder belebt werden: Familienbäume pflanzen
* Gewinner reist mit der Bahn an
* Veranstaltungskalender 2. Hj. 2011 in Vorbereitung

Familiennachrichten
Aktuelles aus Pößneck
* Neues vom Sonnenhügel: „Grundschule für Eltern“
* Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Pößneck informiert
* Badespaß im Stadtbad
* Freiwillige Feuerwehr Pößneck: Retten - Löschen - Bergen - Schützen

Fenster in die Welt
* Ron Jacob - Reisebericht Ecuador zum Nachlesen
* Besuch aus dem SOK in Thailand

Veranstaltungen in Pößneck
* Ostern im MGH FZZ
* Maibaumsetzen am 28.04.
* Neues aus dem Stadtmuseum: Die etwas andere Fotografie
* 17. Pößnecker Osterspaziergang am 22.04.
* Via Crucis von Franz Liszt am Karfreitag in der Jüdeweiner Kirche
* DDR: Mythos und Wirklichkeit - Ausstellung ab 5. Mai in der Bilke
* 19. Saale-Orla-Schau vom 6. bis 8. Mai
* Das Jahr der Mauer - Open-air-Ausstellung auf dem Altstadtplatz
* 135 Jahre Schokoladenwerk Berggold
* Von „Opferrente“ bis Stasi-Akten-Einsicht - Bürgerberatung am 17.05.2011
* 3. Internationaler Orgelfrühling vom 15. bis 22. Mai
* Musikalischer Stadtrundgang am 29. Mai
* Stadtfest 2011: Vorverkauf Puhdys-Konzert gestartet
* Theater(bus)fahrten 2011
* Kartenvorverkauf in der Stadtinformation

Informationen der Stadtbibliothek
Veranstaltungstipps Pößneck und Umgebung
Schulnachrichten
Kirchliche Nachrichten
Vereine und Verbände informieren
Sonstige Nachrichten
* Verbesserte Förderung erneuerbarer Energien

Amtlicher Teil

* 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Pößneck
* Aus dem öffentlichen Teil des Haupt- und Finanzausschusses vom 17.03.2011
* Aus dem öffentlichen Teil der Stadtratssitzung Nr. 16 vom 31.03.2011
* Aus dem öffentlichen Teil der Sitzung des Sozialausschusses vom 01.12.2010
* Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung „Am Sonnenhügel“ der Stadt Pößneck

Viele Seiten Pößneck!

Nichtamtlicher Teil

Nachrichten aus dem Rathaus

Alte Tradition soll in Pößneck wieder belebt werden: Familienbäume pflanzen

Seit Jahrhunderten geht die Pflanzung von Bäumen mit besonderen Ereignissen und Anlässen im Leben der Menschen einher. Ob zur Geburt eines Kindes, zur Hochzeit oder zu einem besonderen Jubiläum - oft wurden zu besonderen Anlässen Bäume gepflanzt.
Lebendige Zeugen dieser Tradition sind die Pößnecker Schillereiche auf dem Schillerplatz, die 1859 anlässlich des 100. Geburtstages von Friedrich Schiller gepflanzt wurde und die am 1. April 1918 zur Erinnerung an Bismarck gepflanzte Eiche auf der Grünfläche am FDJ-Brunnen nahe der Jüdeweiner Kirche.
Auf vielen Privatgrundstücken sind alte Bäume eng mit den jeweiligen Familien verbunden und wurden aus besonderen familiären Anlässen gepflanzt, beispielsweise zur Geburt eines Kindes oder zur Hochzeit. Manche dieser Bäume werden regelrecht als Familienmitglied betrachtet und oft ist die emotionale Bindung über mehrere Generationen ausgeprägt.
Die Geschichte solcher Bäume wird manchmal bei der Bearbeitung eines Baumfällantrages erzählt, denn ab und zu muss auch so ein Baum weichen, weil er eben zu groß für den Vorgarten geworden ist oder zu nahe an einem Gebäude steht. Mancher Großvater hat eben die Dimensionen einer Linde oder einer Eiche nicht recht eingeschätzt oder es war einfach nicht mehr Platz zur Verfügung.
Derartige Baumfällungen sind immer ein besonderer Verlust für die Familien und für das Grün in unserer Stadt.
Die Stadt Pößneck möchte dazu aufrufen, die Tradition, Familienbäume aus besonderen Anlässen zu pflanzen, wieder aufleben lassen und diese aktiv unterstützen, denn nicht jedem, der gern aus einem für ihn besonderen Anlass einen Baum pflanzen möchte, steht auch ein geeigneter Standort zur Verfügung. Hier möchte die Verwaltung ansetzen und nach dem Vorbild der Stadt Saalfeld die Möglichkeit anbieten, Bäume auf öffentlichen Flächen pflanzen zu können.
Geeignete Standorte finden sich in einigen Grünanlagen der Stadt oder Freianlagen der Wohnungsgesellschaften, im Naherholungsgebiet Griebsental oder entlang von Wanderwegen.
Wer also gern „seinen“ Familienbaum in seiner Nähe pflanzen möchte und noch nicht weiß wohin, bekommt Unterstützung und Beratung in der Stadtverwaltung Pößneck, Fachbereich Bau und Stadtentwicklung. Ansprechpartner ist Herr Wagner,Tel. 03647/500-256.
Lutz Wagner
Fachbereich Bau- und Stadtentwicklung

Veranstaltungskalender Pößneck und Umgebung 2. Halbjahr 2011 in Vorbereitung

Gegenwärtig wird der Veranstaltungskalender Pößneck und Umgebung für das 2. Halbjahr 2011 vorbereitet. Bis **10.05.2011** können Vereine, Verbände, Institutionen, touristische Anbieter usw. ihre Veranstaltungen, die sich an die breite Öffentlichkeit richten, melden - bitte mit Datum, Zeit, Veranstaltungsort und Titel der Veranstaltung - an die Stadtinformation Pößneck, Ursula Melle, Tel. 03647/500305,
E-Mail ursula.melle@poessneck.de oder 03647/412295
und 504769, Fax 504768, E-Mail stadtinfo@poessneck.de.

Gewinner reist mit der Bahn an

Von Hartmut Bergner

Am Samstag, dem 12. März 2011, fuhr die Regionalbahn wieder pünktlich um 09:11 Uhr am Unteren Bahnhof in Pößneck ein. Diesmal war unter den Reisenden der Sieger eines Gewinnspiels der Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen. Sebastian Horn aus Apolda hatte sich an dem Preisausschreiben der Zeitschrift Regio-Takte beteiligt und den Hauptgewinn - ein Wochenende mit Bahnanreise nach und Übernachtung in Pößneck abgeräumt.

Lokführer Torsten Graf brachte die Gewinner pünktlich nach Pößneck.

Der Student kam gut vorbereitet nach Pößneck und weil der Gewinn für Zwei ist, reiste er mit Mutter Iris an. „Wir werden uns natürlich in Pößneck umsehen und wollen unbedingt die Burg Ranis besuchen.“ sagte Sebastian Horn. Die kostenlose Übernachtung wurde durch die Gaststätte und Pension „Zu Erholung“ in Köstitz zur Verfügung gestellt, mehr noch, Gastwirt Sven Flechsig sorgte für die Abholung von der Bahn. Kurze Zeit später konnte man Mutter und Sohn schon auf dem Markt antreffen. Ursula Melle von der Stadtverwaltung führte die Gäste bei Bilderbuchwetter durch die Innenstadt und fuhr diese auch nach Ranis. Für den Rückweg war ein Fußmarsch geplant. Warum nicht! Sebastian ist Triathlet und Mutter Iris ist auch fit. Fitness war auch notwendig, denn am Abend gab es überraschend zwei Freikarten für das Bockbierfest im Ratskeller. Als Organisator Erich Haas von der Liebe der Gewinner zur Blasmusik erfuhr, konnte er nur noch „herzlich Willkommen“ sagen. Das erste Resümee der Gewinner lautete um 21 Uhr so: „Wir haben heute hier einen sehr schönen Tag verbracht und viele nette Menschen kennengelernt. Das ist viel mehr, als mein Gewinn ursprünglich beinhaltet. Wenn morgen das Wetter wieder so super ist, werden wir Pößneck sicherlich erst mit dem letzten Zug verlassen, aber auch gern wiederkommen, fügt Sebastian Horn an. Unter dem Strich ein Gewinnspiel mit vielen Gewinnern. Student Sebastian mit seiner Mutter, die Bahn, die auch zuverlässig und pünktlich sein kann, die Pößnecker Gaststätten und Pensionen, die Städte Pößneck und Ranis und natürlich die gastfreundlichen Menschen der Region.

Nachruf

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Pößneck trauern um ihren im Alter von 79 Jahren verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter

Herr Kuno Benkenstein

Der Verstorbene hat bis zu seinem Renteneintritt in der Stadtverwaltung Pößneck eine gewissenhafte und pflichtbewusste Arbeit im Bereich des technischen Dienstes versehen.
Herr Benkenstein war ein Kollege, der wegen seiner Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft allseits geschätzt wurde.

Die Stadt Pößneck wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Michael Modde
Bürgermeister

Elke Patzer
Personalrat

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe

Freitag, 20.05.2011

Redaktionsschluss

Dienstag, 10.05.2011, 12.00 Uhr

Texte/Fotos bitte digital liefern!

Familiennachrichten

Herzliche Glückwünsche zur „Diamantenen Hochzeit“

Herrn Manfred Oder und Ehefrau Edeltraut
am 21. März 2011

Herrn Klaus Hans und Ehefrau Susanne
am 25. März 2011

Herzliche Glückwünsche zur „Goldenen Hochzeit“

Herrn Werner Herold und Ehefrau Uta
am 18. März 2011

Herrn Bernd Eberitsch und Ehefrau Erika
am 25. März 2011

Herrn Joachim Werner und Ehefrau Erika
am 1. April 2011

Herrn Ernst Seige und Ehefrau Erika
am 2. April 2011

Familiennachrichten März/April 2011

Eheschließungen:

11.03.2011 (in Pößneck)	Steffen Höfer und Manuela Höfer geb. Pietzschmann

Sterbefälle:

09.03.2011 (in Jena) -	Reinhard Lehmann
14.03.2011 (in Pößneck)	Maria Zickhardt geb. Harmeth
16.03.2011 (in Pößneck)	Erika Weedermann geb. Metzner
19.03.2011 (in Pößneck)	Joachim Seidenbächer
20.03.2011 (in Rudolstadt)	Karl Noak
23.03.2011 (in Pößneck)	Lucie Viertl geb. Günther
25.03.2011 (in Pößneck)	Burkhard Seruns
26.03.2011 (in Pößneck)	Erdmut Lau geb. Henning
27.03.2011 (in Pößneck)	Waltraud Hoffmann geb. Günther
28.03.2011 (in Pößneck)	Eva Lehmann geb. Bauszus
03.04.2011 (in Pößneck)	Heinz Schmid
03.04.2011 (in Dresden)	Rudi Koch
04.04.2011 (in Pößneck)	Eveline Böttcher geb. Geißler

Für die vorstehenden Veröffentlichungen liegt das Einverständnis vor.

Geburtstagsjubiläen

Der Bürgermeister der Stadt Pößneck gratuliert im Namen der Stadt Pößneck nachträglich allen Geburtstagsjubilaren und wünscht ihnen alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit. Folgende seien stellvertretend genannt:

21.03.	zum 84. Geburtstag	Frau Hofmann, Margot
21.03.	zum 82. Geburtstag	Frau Kirchner, Gisela
21.03.	zum 81. Geburtstag	Frau Naduschewski, Lieselotte
21.03.	zum 84. Geburtstag	Herrn Schubarth, Wolfgang
22.03.	zum 87. Geburtstag	Frau Fröba, Zitta
22.03.	zum 81. Geburtstag	Frau Pfeifer, Walli
22.03.	zum 87. Geburtstag	Frau Radig, Anneliese
22.03.	zum 88. Geburtstag	Herrn Sengelaub, Siegfried
23.03.	zum 82. Geburtstag	Frau Fischer, Gisela
23.03.	zum 82. Geburtstag	Frau Liebig, Hanni
23.03.	zum 91. Geburtstag	Herrn Ost, Karl
23.03.	zum 84. Geburtstag	Frau Preißler, Gerda
23.03.	zum 96. Geburtstag	Herrn Thiem, Fritz
24.03.	zum 82. Geburtstag	Herrn Gedanitz, Johannes
24.03.	zum 91. Geburtstag	Frau Heinze, Elfriede
24.03.	zum 80. Geburtstag	Herrn Schenk, Arno
25.03.	zum 82. Geburtstag	Frau Danker, Ursula
25.03.	zum 86. Geburtstag	Frau Falke, Ruth
25.03.	zum 83. Geburtstag	Frau Richter, Elsa
25.03.	zum 82. Geburtstag	Frau Zintl, Maria
26.03.	zum 87. Geburtstag	Frau Engelmann, Käte
26.03.	zum 81. Geburtstag	Frau Riege, Inge
26.03.	zum 85. Geburtstag	Frau Swoboda, Erika
27.03.	zum 91. Geburtstag	Frau Kirchner, Liesbeth
27.03.	zum 81. Geburtstag	Frau Seifert, Waltraud
28.03.	zum 89. Geburtstag	Frau Hanft, Frieda
28.03.	zum 86. Geburtstag	Frau Nagelschmidt, Walli
28.03.	zum 84. Geburtstag	Frau Reich, Ingeborg
28.03.	zum 84. Geburtstag	Frau Wilsdorf, Brunhilde
29.03.	zum 86. Geburtstag	Frau Braun, Waltraut
29.03.	zum 86. Geburtstag	Frau Krämer, Ursula
29.03.	zum 85. Geburtstag	Frau Lissner, Lisbeth
30.03.	zum 80. Geburtstag	Herrn Schmock, Günter
30.03.	zum 83. Geburtstag	Frau Schröter, Brunhilde
30.03.	zum 85. Geburtstag	Frau Wetzel, Irmgard
31.03.	zum 89. Geburtstag	Frau Pasold, Erna
31.03.	zum 85. Geburtstag	Herrn Ziemann, Günter
01.04.	zum 91. Geburtstag	Frau Dorittke, Elfriede
02.04.	zum 84. Geburtstag	Frau Fensch, Waltraud
02.04.	zum 81. Geburtstag	Herrn Haubrich, Horst
02.04.	zum 81. Geburtstag	Frau Hirt, Ingeburg
02.04.	zum 90. Geburtstag	Herrn Wolfram, Kurt
03.04.	zum 94. Geburtstag	Frau Ehrhardt, Irene
03.04.	zum 91. Geburtstag	Frau Kunkel, Herta
03.04.	zum 87. Geburtstag	Frau Starke, Berta
03.04.	zum 83. Geburtstag	Frau Wolf, Hedwig
04.04.	zum 87. Geburtstag	Frau Hille, Hildegard
04.04.	zum 91. Geburtstag	Frau Ohnesorge, Irma
05.04.	zum 85. Geburtstag	Herrn Krieck, Kurt
06.04.	zum 80. Geburtstag	Herrn Kreßner, Lothar
07.04.	zum 83. Geburtstag	Frau Harnisch, Anita
07.04.	zum 82. Geburtstag	Frau Kühnel, Franziska
07.04.	zum 85. Geburtstag	Frau Matthäs, Ruth
08.04.	zum 84. Geburtstag	Frau Franke, Erna
08.04.	zum 84. Geburtstag	Frau Knopf, Ruth
08.04.	zum 99. Geburtstag	Frau Wolfram, Hilda
08.04.	zum 83. Geburtstag	Frau Würsig, Margarete
09.04.	zum 89. Geburtstag	Frau Glathe, Helene
13.04.	zum 89. Geburtstag	Frau Becker, Margot
13.04.	zum 80. Geburtstag	Frau Von Kulessa, Marianne
15.04.	zum 86. Geburtstag	Frau Kunze, Gisela
15.04.	zum 81. Geburtstag	Herrn Lemke, Heinz
15.04.	zum 88. Geburtstag	Frau Piegler, Gerda
15.04.	zum 89. Geburtstag	Frau Sommer, Erna

Aktuelles aus Pößneck

Kindertagesstätte „Am Sonnenhügel“

NEUES VOM SONNENHÜGEL: „Grundschule für Eltern“

Im Rahmen einer Veranstaltung in der Kita „Am Sonnenhügel“ Pößneck-Schlettwein für interessierte Eltern wurde von der Grundschule „Am Rosenhügel“ die Lehrmethode „Lesen durch Schreiben“ vorgestellt. Die Lehrerin Frau Haufe besuchte uns auf Einladung der Einrichtung mit ganz viel Material zum Thema im Gepäck und erläuterte diesen Kurs zum Erlernen des Lesens über das Schreiben. Die Schulanfänger können mit Hilfe von Buchstabentabellen alles verschriften, was in ihrem Wortschatz verfügbar ist und erlernen so alle Buchstaben relativ selbständig. Die Kinder erfassen mit der Zeit das Buchstabenbild der Wörter und beginnen „automatisch“ zu lesen. Die Eltern erhielten die Möglichkeit über einer Tabelle mit fremden Schriftzeichen dieses Verschriften und Erarbeiten der Wörter auszuprobieren. Alle Anwesenden nahmen an diesem Test teil und fanden diese Erfahrung sehr spannend.
Durch dieses selbständige Arbeiten der Kinder bleibt den Lehrern mehr Zeit, sich Kindern mit Lernschwierigkeiten zu widmen. Die Teilnehmer konnten sich unterschiedliche Arbeiten von Kindern und deren Entwicklung über den Zeitraum von 2 Jahren anhand von Schulheften und Arbeitsblättern anschauen. Einigen Eltern konnte die Skepsis, mit der sie zu dieser Informationsveranstaltung gekommen waren, genommen werden. Alle erhielten einen guten Zugang und eine gewisse Vorstellung von dieser Methode nach dem Schweizer Pädagogen Herrn Reichen.
Einmal im Quartal finden in der Schlettweiner Kita gruppenübergreifende Angebote für Eltern statt. Meist werden Themen rund um die Einrichtung und die Kinder besprochen. In dieser Form war es erstmalig, aber bestimmt nicht zum letzten Mal. Ein großes Dankeschön geht an Frau Haufe, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen sehr kompetent und interessant vermitteln konnte. Ebenso möchten wir uns auf diesem Wege bei Direktorin Frau Festa-Schwalbe und Beratungslehrerin Frau Blöthner für die gute Zusammenarbeit von Grundschule und Kita bedanken. Kinder, Erzieher und Eltern sind in der Schule gern gesehene Gäste. Einmal wöchentlich erhalten die Kindergartenkinder Besuch von den Lesekindern der 4. Klassen der GS „Am Rosenhügel“. Zur Schulvorbereitung finden regelmäßig Beratungen mit den Erziehern und Eltern statt. Wir sind sehr froh über diese Entwicklung, um unseren Kindern zum gegebenen Zeitpunkten einen guten, angenehmen und fröhlichen Schulstart zu ermöglichen.

A. Herber
Leiterin Kita

Der Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Pößneck informiert:

Am 01.03.2011 tagte der Beirat in seiner ersten offiziellen Sitzung im Konferenzraum der AWO-Geschäftsstelle im Schlettweiner Steig.
Herr Jürgen Kraft - Geschäftsführer der AWO - informierte den Beirat über Struktur und Aufgaben der AWO im SOK.
Für den Beirat hochinteressant war u.a. die Information über die mit der Stadt Pößneck gemeinsame Planung und Vorbereitung des Projektes „Service-Wohn-Komplex“ in der Breiten Straße 21 bis 27, mit barrierefreien und behindertengerechten Wohnungen, sowie einer Tagespflegestätte (vorgesehener Realisierungszeitraum Ende 2011/2012/2013).
Das entspricht voll dem Grundsatz, dass auch Senioren und Behinderte zum Stadtzentrum gehören.
In einem weiteren Tagesordnungspunkt beschäftigte sich der Beirat mit dem „Verkehrskonzept Innenstadt Pößneck“ des Fachbereiches Bau- und Stadtentwicklung der Stadtverwaltung Pößneck.
Die Vorstellung des Verkehrskonzeptes erfolgte durch Herrn Thomas Wunsch u. a. mit folgenden Schwerpunkten:

- Konzept ist im Ergebnis vieler Anregungen und Hinweise aus vielen Bereichen entstanden.
- Ziel ist die Umstrukturierung der existierenden Verkehrsströme und des ruhenden Verkehrs sowie die Erhöhung der Attraktivität des Pößnecker historischen Altstadtkerns
- Vorschläge zur Gestaltung der Verkehrsströme der Innenstadt und des ruhenden Verkehrs sowie der Nutzung von Gebührenautomaten für Parkplätze.
- Geplante Führung und Kennzeichnung der Fahrradwege durch die Innenstadt.
- Planung und Nutzung gebührenfreier Parkmöglichkeiten rund um die historische Innenstadt, z.B. Viehmarkt, Molkereigelände, Streichgarnspinnerei, Kaufhalle Mitte.
- Einführung eines Tempolimits von 20 km/h im Innenstadtbereich.

In einer sehr umfangreichen und sachlichen Diskussion wurden u.a. von den Beiratsmitgliedern folgende Probleme angesprochen bzw. Vorschläge zur Überarbeitung unterbreitet:

- Im vorgelegten Konzept fehlen generell die Belange und Bedürfnisse behinderter Bürger, z.B. Anzahl Behindertenparkplätze, Parkerleichterungen für Schwerbehinderte mit Merkzeichen „G“ bzw. „aG“ im Zentrum der Pößnecker Altstadt.
- Im Zuge der Planung des alten Molkereigeländes mit ca. 40 Parkplätzen ist auch die Neugestaltung des vorhandenen Fußweges Richtung Innenstadt erforderlich.
- Notwendige Schaffung eines gekennzeichneten Fußgängerüberweges zwischen Kaufland-Ausfahrt und der Saalfelder Str. im Bereich Bahnhofstraße (ist lt. Hr. Wunsch vorgesehen).
- Generelle Entlastung der Innenstadt durch Verlagerung des kostenfreien Parkens in die bereits erwähnten größeren kostenfreien Parkflächen rund um die Innenstadt und dafür kostenpflichtiges Parken im Innenstadtbereich unter Berücksichtigung kostenfreier behindertengerechter Kurzzeit-Parkplätze sowie Regelung der Anwohnerparkmöglichkeiten zur Entlastung der historischen Innenstadt.
- Keine Fahrradwege durch die historische Innenstadt, sondern alternativ z.B.
  - von Ost nach West über Thälmann-Str./Querung B281 am Finanzamtknoten/B281 bis Rotasym-Rondell/Bahnh.-Str./ Külzstraße und
  - von West nach Ost über Külzstraße/Bahnhofstraße/ Rotasym-Ost-Gelände (nach realisierter Umgestaltung)/ Busbahnhof/ Thälmann-Straße.
- Geschwindigkeitsbegrenzung generell im Innenstadtbereich auf die vorgeschlagenen 20 km/h bzw. alternativ 30 km/h.
- Realisierung der zentrumsnahen kostenfreien Parkflächen Molkereigelände, Streichgarngelände und Kaufhalle Mitte unter Berücksichtigung von Eigentumswechsel und zur Verfügung stehender Finanzmittel.
- Niveauvolle, aussagefähige und eindeutige Kennzeichnung der verkehrsberuhigten Zone historische Innenstadt sowie Hinweis auf die an die Innenstadt anliegenden kostenfreien Parkflächen.

Im Ergebnis der Diskussion wurde vereinbart, dass der Beirat vor der Beschlussfassung des Innenstadt-Verkehrskonzeptes durch den Stadtrat nochmals im Mai 2011 über die Änderungen in Kenntnis gesetzt wird.

Der an der Beiratssitzung teilnehmende Bürgermeister unserer Stadt - Herr Modde - bot an, in der nächsten Beiratssitzung weitere konkrete Informationen zum Stand der terminlichen Einordnung wichtiger Objekte bzw. Vorhaben zu geben. Der Vorschlag wurde dankend angenommen.
In weiteren Tagesordnungspunkten wurden u.a. Schwerpunkte der Arbeitsweise des Beirates und die Gestaltung der Tagesordnung für die nächsten 2 Beiratssitzungen beraten und beschlossen.
Hinweise für die Beiratsarbeit, Anfragen und Vorschläge aus der Bevölkerung können ab sofort in der Stadtverwaltung Pößneck, Neustädter Straße 1 bei Frau Andrea Burges, Fachbereich Innere Dienste - Soziales/Kultur/Sport abgegeben werden.
Frau Burges leitet diese an die verantwortlichen Beiratsmitglieder weiter.
Der Beirat wird auch künftig über seine Arbeit im Stadtanzeiger berichten.
Woggon
Vorsitzender

Badespaß in Pößneck

Das Stadtbad Pößneck,
Straße des Friedens 2 - 4,
Tel. (0 36 47) 41 20 64

ist in den **Osterferien vom 16.04. bis 01.05.2011**
zu folgenden Zeiten geöffnet.

Schwimmhalle	Sauna
Montag	
08.00 - 13.00 Uhr	08.00 - 21.00 Uhr - Frauen
15.00 - 19.00 Uhr	
Ostermontag, 25.04. geschlossen	
Dienstag	
08.00 - 19.00 Uhr	08.00 - 21.00 Uhr - Männer
Mittwoch	
06.00 - 12.00 Uhr	07.00 - 21.00 Uhr - Gemischt
14.00 - 21.00 Uhr	
Donnerstag	
08.00 - 13.00 Uhr	08.00 - 21.00 Uhr - Frauen
14.00 - 19.00 Uhr	
Freitag	
08.00 - 13.00 Uhr	08.00 - 21.00 Uhr - Männer
14.00 - 21.00 Uhr	
Karfreitag, 22.04. geschlossen	
Samstag	
09.00 - 16.00 Uhr	09.00 - 16.00 Uhr - Gemischt
Sonntag	
09.00 - 16.00 Uhr	09.00 - 16.00 Uhr - Gemischt
Ostersonntag, 24.04. geschlossen	
Sonntag, 01.05. geschlossen	

Senioren- und Gesundheitsschwimmen

Montag	13.00 - 15.00 Uhr
Mittwoch	12.00 - 14.00 Uhr
Freitag	13.00 - 14.00 Uhr

Das Solarium ist zur selben Zeit wie die Sauna geöffnet!
Für Inhaber der Thüringer Wald Card gibt es Ermäßigungen! Informationen in der Stadtinformation Pößneck oder im Stadtbad.

Weitere Informationen unter www.poessnecker-baeder.de

Retten - Löschen - Bergen - Schützen
Freiwillige Feuerwehr Pößneck

Am 25. März um 01.40 Uhr wurde die Feuerwehr Pößneck zu einem Wohnungsbrand alarmiert. Bereits um 01.46 Uhr rückten 25 Kameraden mit ihren Einsatzfahrzeugen aus. Wenn man in einem brennenden Haus aus dem Schlaf gerissen wird und auf Hilfe wartet, werden Minuten zur Ewigkeit. „Das war die dramatischste Rettungsaktion an die ich mich erinnern kann“, sagte Stadtbrandmeister Hartmut Müller gegenüber er OTZ.

Brand in der Gerberstraße.

Wir wünschen den Bewohnen baldige Besserung und eine gute Bewältigung der Notsituation und ihrer Folgen. Wir bedanken uns bei der PI Saale-Orla, dem Rettungsdienst und dem Ordnungsamt für die gute Zusammenarbeit. Besonders bedanken wir uns bei der Bäckerei Bednarzik, die in der Nacht den Kameraden frischgebackene Brötchen sponserte.
An dieser Stelle möchten wir noch einmal einige Tipps gegen, die Ihnen im Notfall das Leben retten können.

Was tun, wenn’s brennt

Verhalten bei einem Brand in der eigenen Wohnung:
1. Ruhe bewahren! Geraten Sie nicht in Panik, das überträgt sich auf Andere! Versuchen Sie vielmehr, andere Personen mit Ihrem rationellen Handeln zu beruhigen.
2. Verlassen Sie umgehend mit allen anderen Haushaltsmitgliedern die Wohnung. Halten Sie nicht an, um irgendetwas mitzunehmen!
3. Schließen Sie beim Verlassen der Wohnung jede Tür, durch die Sie kommen. So verhindern Sie ein Ausbreiten des Feuers. Bitte lassen sie in diesem Fall den Schlüssel stecken, da sich die Feuerwehr sonst erschwert Zutritt verschaffen muss.
4. Bei starkem Rauch kriechen Sie in Bodennähe und vermeiden Sie das Einatmen von Rauch. Wenn möglich, halten Sie ein nasses Tuch vor Mund und Nase.
5. Rufen Sie die Feuerwehr (112) von außerhalb des Gebäudes. Sprechen Sie ruhig und deutlich, nennen Sie Namen, Adresse und Brandort (Wenn möglich, sagen Sie ob Menschen oder Tiere in Gefahr sind und was brennt.)
6. Wenn Sie die Wohnung nicht verlassen können, schließen Sie die Tür und verstopfen sie die Ritzen mit Decken oder ähnlichem. Rufen Sie die Feuerwehr und warten Sie am offenen Fenster auf Rettung. Niemals aus Angst aus dem Fenster springen!

Verhalten bei einem Brand im Treppenhaus oder einer anderen Wohnung im Haus
1. Ruhe bewahren! Geraten Sie nicht in Panik.
2. Bleiben Sie unbedingt in der Wohnung. Rufen Sie die Feuerwehr.
3. Schließen Sie Türen und dichten Sie diese ggf. mit Decken ab.
4. Machen Sie sich am Fenster für die anrückende Feuerwehr bemerkbar, so können Sie und weitere Person gerettet werden. Folgen sie den Anweisungen der Feuerwehr.
5. Fliehen Sie auf keinen Fall durch das verrauchte Treppenhaus, denn nur wenige Atemzüge Brandrauch führen zur Bewusstlosigkeit und anschließend zum Tod.

Seien Sie versichert, wir werden alles tun, um Sie aus einer Notlage zu befreien. Wenn Sie mehr über unsere Tätigkeit erfahren wollen, können Sie sich gern jeden Donnerstag ab 18 Uhr ein eigenes Bild verschaffen. Falls Sie Fragen haben stehen wir Ihnen gern mit Rat und Tat zur Verfügung. Auf unserer Internetseite: www.feuerwehr-poessneck.de können Sie sich ebenfalls informieren.
Pressesprecherin der FF Pößneck
Ina Papmeyer-Wohlfarth

FENSTER IN DIE WELT

Fenster auf für Ecuador - der Reisebericht von Ron Jacob zum Nachlesen!

Ron Jacob, Abiturient aus Pößneck, arbeitete für ein Jahr in Ecuador in den Projekten Ayuda Directa („Direkte Hilfe") und Bosque de Paz („Wald des Friedens") und schrieb für den Stadtanzeiger von seinen Erlebnissen. Er öffnete für die Leser ein FENSTER IN DIE WELT. Nach fast zwölf monatlichen Berichten war im Sommer 2010 plötzlich Schluss. Ron Jacob hatte seinen Freiwilligendienst absolviert. Fertig, aus. Ein kurzer letzter Artikel fasste das ganze Jahr noch einmal zusammen und Schade eigentlich … Denn man hätte gern mehr erfahren und weitere Geschichten aus einem Jahr in Lateinamerika gehört.

Am Mittwoch, dem 23.03. 2011 gab es die Möglichkeit, in der Stadtbibliothek Bilke genau das zu tun. Und das taten dann auch fast 130 Besucher! In einem kurzweiligen, höchst interessanten Vortrag mit großartigen Bildern, lateinamerikanischer Musik und Original-Tonaufnahmen berichtete Ron Jacob über sein Jahr in Ecuador. Beeindruckend seine Erkenntnisse, die ihm diese Zeit gebracht hat, ebenso beeindruckend das Wissen, das er sich über das Land angeeignet hat!
Jetzt kann man vieles zu Hause noch einmal nachlesen und wunderschöne Fotos betrachten - denn die MARCUS Verlag GmbH hat ermöglicht, Rons Aufzeichnungen in einer farbigen Broschüre zu veröffentlichen. Dafür herzlichen Dank!
Die Broschüre ist kostenlos erhältlich u. a. in der Stadtinformation Pößneck, im Rathaus und der Stadtbibliothek Bilke.
Ursula Melle
Fachbereich Kultur - Stadtinformation

Besuch aus dem SOK in Thailand

Ehemalige Tsunami-Hilfsprojekte besichtigt/ Pößneck-Wimpel übergeben

In unregelmäßigen Abständen berichteten wir an dieser Stelle in den letzten Jahren über die Aktivitäten der Flutopferhilfe Khao Lak. So haben z.B. für den Wiederaufbau der Schule von Tabla Mu die Bürgerinnen und Bürger des SOK runde 7.000,- Euro gespendet.
Als 2005 eine Reisegruppe des SOK die Region besuchte, fand sie dort noch ein unfassbares Bild der Zerstörung vor. Mit dem Wiederaufbau der Schule hatte man gerade begonnen.

SOK-Reisegruppe vor buddhistischer Tempelkulisse bei Ban Krud.

In den ersten drei Märzwochen verbrachte wieder eine kleine Reisegruppe aus dem Saale-Orla-Kreis ihren Urlaub in Thailand. Neben vielen herrlichen Besichtigungstouren in und um Bangkok, Khao Lak, Chumphon und Ban Krud sowie relaxten Strandtagen bei strahlend schönem Wetter, ergriffen die 12 Reiseteilnehmer auch die Gelegenheit, reichliche sechs Jahre nach dem Tsunami die Hilfsprojekte vor Ort noch einmal zu besuchen.
Hierzu fand einleitend in Bangkok ein Informationsabend mit der PDA, der größten nichtstaatlichen Hilfsorganisation, statt. Herr Dr. Wolfgang Frank informierte dabei über die Arbeit der Organisation, insbesondere auch über die Weiterführung der 2004 begonnenen Tsunami-Projekte und neuer Vorhaben, welche im ökologischen Landbau und der Wasserversorgung angesiedelt sind. Dieser Abend fand im „Cabbages & Condoms - Restaurant", welches die Organisation betreibt, statt. Erlöse und Überschüsse des Restaurants kommen z.B. der AIDS-Prophylaxe in Thailand zu Gute.
Bei Khao Lak wurde der o.g. Schule von Tabla Mu ein Besuch abgestattet. Entstanden ist ein moderner, großzügiger Schulkomplex, und zwar an der Stelle, wo sich 2005, als erstmals, wie oben erwähnt, eine Reisegruppe aus dem SOK dort vor Ort war, nur eine Ruine befand. Schön zu sehen, dass die gespendeten Gelder richtig angekommen sind und den meist armen Kindern der Region damit eine ansprechende, großzügige, funktionale Bildungseinrichtung zur Verfügung steht.

Pößneck-Wimpel in der Beluga School für Life.

Zwei weitere Bildungsprojekte für tsunamibedingte Waisen- und Halbwaisenkinder sowie Kinder aus total verarmten Familien wurden ferner bei Khao Lak besucht - die Yaowawit School (Childrens World Academy) sowie die Beluga School for Life. Beide Schulen wurden durch deutsche Hilfsmaßnahmen gegründet und sind inzwischen in der Lage, jeweils rund 200 Kindern eine finanziell gesicherte Schul- und Berufsausbildung zu bieten. Letztere findet vorrangig im touristischen Bereich statt, denn die Hotels und Restaurants der Region um Khao Lak und Phuket suchen dringend zuverlässiges, ausgebildetes Personal mit guten Englischkenntnissen. So gehört zu beiden Projekten ein Hotel- und Gastronomiekomplex, in welchem die praktische Ausbildung der Lernenden stattfindet und der interessierte Tourist Kost und Logis finden kann.

Pößneck-Wimpel in der Yaowawit School.

Insbesondere die Yaowawit School ist hierbei trotzdem noch auf entsprechende Unterstützer und Spender angewiesen, und so schlug der Besuch aus dem SOK auch gleich mit einer dort übergebenen Spende in Höhe von 315,- Euro zu Buche. Die Kinder bedankten sich in rührender Art und Weise und ließen es sich dabei nicht nehmen, den Gästen aus dem fernen Deutschland ein Programm mit Thai-Tänzen aufzuführen. Die Besucher nahmen am Unterrichtsgeschehen teil und konnten die ökologisch betriebenen landwirtschaftlichen Selbtversorgerbereiche besichtigen.
Übrigens sucht die Schule Partnerschaften mit deutschen Bildungseinrichtungen. Wer Interesse hat (oder auch nur unterstützen möchte) findet über die Internetseite der Yaowawit School (http://www.childrensworldacademy.com) den Kontakt.
Pößneck ist nunmehr in beiden Schulen präsent, denn der Leiter der Reisegruppe, Bernd Zentrich, übergab jeweils einen Pößneck-Wimpel an die Leitungen der Bildungseinrichtungen. Ein herzliches Dankeschön sei auf diesem Wege der Stadtinfo Pößneck übermittelt.
In Khao Lak selber, so konnten die Reiseteilnehmer konstatieren, herrscht normaler touristischer Alltag. Spuren der Tsunami-Katastrophe sind kaum noch sichtbar. Dafür sind neue Resorts, Restaurants, Geschäfte und Straßen entstanden. An Traumstränden lässt es sich herrlich und für deutsche Verhältnisse preiswert relaxen.
Natürlich gehörte dort auch ein Besuch bei Peter Stiller, über dessen Schicksal wir hier in der Vergangenheit berichteten, dazu. Er betreibt inzwischen sehr erfolgreich den Holiday Service Khao Lak und bietet deutschsprachig geführte Touren - z.B. in den Khao Sok-Nationalpark - an. Den Asia Safari Park seines thailändischen Freundes Simon (u.a. Elefantentrecking) unterstützt er damit großzügig. Für die Reisegruppe aus dem SOK gab es im angeschlossenen View Point Restaurant ein typisch thailändisches Dinner - am Rande des Dschungels, hoch über der Strandkulisse bei untergehender Sonne. Romantik pur!
Khao Lak is back!

Text und Fotos: Bernd Zentrich

Veranstaltungen in Pößneck

Osterfest für Jung und Alt im Pößnecker Mehrgenerationenhaus (MGH)

Am **Samstag, dem 16.04.2011** findet im Mehrgenerationenhaus Freizeitzentrum Pößneck in der Franz Schubert Straße ein erlebnisreiches Familienfest für Jung und Alt statt. Ab 14.00 Uhr (bis ca. 18.00 Uhr) lädt das MGH zu lustigen Spielen und tollen österlichen Basteleien in das gesamte Haus ein. Eine Osterrallye verspricht zusätzliche Spannung.

Der Osterhase (alias Leiterin Andrea Sykora beim Osterfest 2010) lädt zum österlichen Familienfest ein.

Im Theaterraum startet ab 14.30 Uhr ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm unter dem Titel „Aufregung im Osterwald“, welches von den Tanz- und Theatergruppen des Hauses gestaltet wird. Dort zeigt auch ab 16.00 Uhr das Schwarze Theater ihr Können.
Die Caféstube lädt zum Verweilen bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein.
Abschließender Höhepunkt bildet zur Freude von Jung und Alt die traditionelle Ostereiersuche im Park und beschließt somit das Fest.
Olivia Körner-Töpfer
MGH FZZ

Osterferienprogramm im Pößnecker Mehrgenerationenhaus

Mehr Generationen Haus

Das Mehrgenerationenhaus-Freizeitzentrum Pößneck ist in den Osterferien täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr mit den verschiedensten Spiel- und Bastelmöglichkeiten geöffnet.
Darüber hinaus gibt es „Schnupperkurse“ im Tanz-, Theater- und Kreativbereich, die jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr stattfinden. Diese können von Jung und Alt besucht werden.

Folgendes Programm wird angeboten:

Montag, 18.04.11	Theaterspielen
Dienstag, 19.04.11	Osterbasteleien
Mittwoch, 20.04.11	Tanzen - Hip Hop (ab 16.00 Uhr)
Donnerstag, 21.04.11	Osterwanderung für Klein und Groß
Dienstag, 26.04.11	Schwarzes Theater (ab 14.00 Uhr)
Mittwoch, 27.04.11	Kreatives für den Frühling
Donnerstag, 28.04.11	Korbflechten
Freitag, 29.04.11	Arbeiten mit Ton

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird eine rechtzeitige Anmeldung unter 03647 414577 empfohlen. Außerdem können Kinder wieder ganzwöchentlich angemeldet werden. Hier sind Mittagessen und Materialkosten im Wochenbeitrag (30,00 EUR) enthalten.
Mehrgenerationenhaus Freizeitzentrum Pößneck e.V.
Franz Schubert Straße, 07381 Pößneck
Tel.: 03647 / 414577, Fax: 03647 / 419062
E-Mail: info-fzz-poessneck@web.de
Internet: www.fzz-poessneck.de

Maibaumsetzen auf dem Pößnecker Marktplatz

Maibaumsetzen 2010.

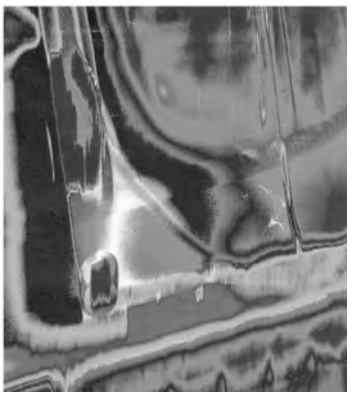
Am **Donnerstag, dem 28. April,** findet **ab 16 Uhr** auf dem Pößnecker Marktplatz das traditionelle Maibaumsetzen statt.
Die Pößnecker Bürger und Bürgerinnen sind herzlich dazu eingeladen. Für Musik und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Stadtmuseum Pößneck

Neues aus dem Stadtmuseum

Die etwas andere Fotografie

Beherrschten in den letzten Wochen das Mittelalter und der Reformator Martin Luther den Sonderausstellungsraum im Pößnecker Stadtmuseum, so katapultiert uns die kommende Schau zurück in die Gegenwart.
Fotografien wurden ja schon häufiger hier präsentiert: Alte Pößnecker Ansichten von namhaften Fotografen wie Seige und Kohl-Otte, Peterlein und Schwesig; aber auch Bilder, die auf Reisen entstanden sind, wie wir sie von z.B. Thomas Heintze kennen.



Noch nie wurden allerdings Fotos gezeigt, die mit einem Handy gemacht wurden. Der Pößnecker Aussteller und Bildautor Marco Grimm, Jahrgang 1974, sagt selbst, dass ihm beim Entstehen der Bilder der Zufall zu Hilfe kam. Im Jahr 2005 kaufte er sich ein einfaches Handy mit einer speziellen Funktion. Da zu seinen Hobbys auch die Fotografie zählt, probierte er aus, welche Bilder die kleine Digitalkamera in seinem Telefon wohl liefern wird.
So wie er versuchten sich zahlreiche Handynutzer weltweit und es entstand in den letzten Jahren eine neue Kunstform. Sucht man im World-Wide-Web unter dem Begriff „Handy-Fotografie“ so findet man 10.600.000 Einträge. In Internetforen tauschen sich die Künstler, eine neue Generation von Fotografen, über technische Neuheiten aus und fachsimpeln über ihre Werke.
Auch Marco Grimm, der seit 1998 als selbständiger Raumausstatter die Firma FUBOLE Grimm betreibt, findet es an der Zeit einer breiten Masse (vor allem auch der älteren Generation) zu zeigen, welche einzigartigen Bilder man mittels eines einfachen Handys herstellen kann.
Um sich selbst ein „Bild vom Bild“ zu machen laden wir Sie und Ihre Freunde recht herzlich zur Eröffnung der Ausstellung am **Freitag, dem 29. April 2011 um 18 Uhr** in das **Stadtmuseum** ein.
Christel Ziermann
Leiterin Stadtmuseum Pößneck

„Auf Contas Spuren“

17. Pößnecker Osterspaziergang am 22. April 2011

Von Hans Walter Enkelmann und Karl Hermann Röser

Es ist wieder so weit! Am Karfreitag, dem 22. April, werden sich wieder pünktlich um 9 Uhr hunderte Pößnecker und zahlreiche auswärtige Gäste auf heimatgeschichtliche Spuren begeben.
Nunmehr bereits zum 17. Mal laden die Veranstalter, der Verein für Heimatgeschichte Pößneck e.V., die Goethegesellschaft, die Wandervereine und die Stadtverwaltung zum traditionellen Osterspaziergang in die unmittelbare Umgebung von Pößneck ein. Wie gewohnt wird der ehemalige Gasthof „Zum Goldenen Löwen“ an der Ecke Krautgasse/Breite Straße Ausgangspunkt für einen interessanten Gang in die Pößnecker Geschichte.
Diesmal führt der Spaziergang zunächst in westliche, dann in nördliche Richtung. Einschließlich Rückweg ist eine Strecke von ca. 7 km vorgesehen. Wie das Motto besagt, wird die Familie Conta ganz im Mittelpunkt stehen, aber natürlich soll es auch eine Wanderung in den Frühling, in die erwachende Natur werden.

Zunächst führt der Weg zu dem Areal, auf dem vor 210 Jahren die erste Pößnecker Porzellanfabrik entstanden ist. Hofrat Conta, ein Zeitgenosse Goethes, war damals als Stadtsyndikus schon ein bekannter Mann in Pößneck. Doch der Gründer des später nach ihm benannten Unternehmens war er nicht. Durch welche Umstände die Manufaktur in die Hände der Familie Conta geriet und wie es gelang, die Firma Conta & Böhme zu einer der bedeutendsten Porzellanfabriken in Deutschland zu entwickeln, das wird an geeigneter Stelle zu klären sein.

Robert Conta (1851 - 1943).

Fabrikgebäude um 1900.

Nur wenige hundert Meter weiter ist über ein Gebäude zu berichten, welches, seit Jahrzehnten unbewohnt und von Buschwerk umwachsen, bisher kaum im Mittelpunkt des Interesses stand und den Pößneckern weitgehend unbekannt sein wird. Dass es vor hundert Jahren im Volksmund als „D-Zug“ bezeichnet wurde, ist auch längst in Vergessenheit geraten. Doch dieses langgestreckte, schmale Haus war vor 140 Jahren einmal beispielgebend. Wieso? Das wird man vor Ort erfahren.
Auf einer etwas höher gelegenen Straße führt die Wanderstrecke dann ein Stück in östliche Richtung, in ein Stadtviertel, welches von prunkvollen Wohnhäusern geprägt wird. Auch ein Spross der Conta-Familie hatte hier sein Domizil. Doch er war nicht der Bauherr. Einzelheiten zur Baugeschichte der besagten Villa sowie zu kunsthistorischen Besonderheiten werden hier zur Sprache kommen.

Die weitere Wanderung steht zunächst im Zeichen schöner Ausblicke. Vorbei an mehreren restaurierten Villen, die vom einstigen Wohlstand Pößnecks zeugen und sich über der Stadt erheben, setzen wir unseren Weg nach Norden über den ehemaligen „Vorstädter Steig“ fort. Dieser Name für den alten Fußweg in die Heide ist längst in Vergessenheit geraten. Noch gegenwärtig, obwohl inzwischen abgerissen, ist dagegen das einstige Ausflugslokal auf der bald erreichten Anhöhe. Jetzt tut sich einer der schönsten Panoramablicke auf Pößneck und die nordöstliche Umgebung auf, bevor die Heide erreicht wird.

Sandgrube früher ...

... und heute.

Eine fast 60 Jahre alte, noch heute genutzte Sandgrube an der Jüdeweiner Flurgrenze bietet Gelegenheit für eine weitere heimatgeschichtliche Erläuterung, die u. a. auch wieder den Bogen zur Porzellanherstellung schlägt. Der Name Conta spielt schließlich noch einmal eine Rolle, wenn der letzte Haltepunkt des Osterspaziergangs erreicht ist. Dazu führt der Weg in den Wald hinein bis zu dem Hohlweg, den einst die Contas bewältigen mussten, um zu ihrem kleinen Häuschen auf dem Kammweg zu gelangen. Manches Interessante über das Privatleben der Unternehmerfamilie wird es hier zu berichten geben. Der letzte Abschnitt der Wanderung steht dann wohl schon im Zeichen der Vorfreude auf die wohlverdiente Bratwurst am Endpunkt des Ausfluges in die schöne Umgebung unserer Stadt. Dort hat auch der Osterhase für die Kinder kleine Überraschungen versteckt. Wie immer gibt es zur Erinnerung an die Teilnahme eine Ansichtskarte.
Die Strecke ist mit festem Schuhwerk gut zu laufen und auch für Kinderwagen geeignet.
Für Wanderer, denen der Rückweg zu viel ist, besteht die Möglichkeit, einen Bus zu benutzen.

Fotos: Bildarchiv Enkelmann, Foto-Peterlein, Würzl und privat

Via Crucis von Franz Liszt

am Karfreitag, 22. April, in der Jüdeweiner Kirche

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Pößneck lädt alle Interessierten am **Karfreitag**, dem **22. April**, um **15 Uhr** in die Jüdeweiner Kirche zum **Via Crucis** von **Franz Liszt** ein.
Die Vertonung der Kreuzwegstationen Jesu Christi durch Franz Liszt ist ein in vieler Hinsicht einmaliges musikalisches Werk, das für den gefühlvollen gläubigen Katholiken Liszt ein eigenes Glaubenszeugnis an die versöhnende Liebe Christi darstellt. Dieses Anliegen bringt er durch eine ganz eigene musikalische und textliche Gestaltung zum Ausdruck, die seiner Zeit der Spätromantik weit voraus war. Liszt verzichtet bewusst auf jede Virtuosität, um die Andacht der Hörerinnen und Hörer zu fördern.
Musikalische Zitate aus der Kirchengeschichte, ein uralter gregorianischer Choral und die bekannte Melodie „O Haupt voll Blut und Wunden“ von Johann Sebastian Bach nehmen die Zuhörer mit hinein in das Geschehen und spannen gleichzeitig den Bogen der Glaubensgeschichte der Christenheit von der Vergangenheit bis in die Gegenwart. Die sehr sparsam ausgewählten lateinischen und deutschen Texte der Kreuzwegstationen vertiefen auf ihre Art die Meditation, die nach Liszts Wunsch durch künstlerische Darstellungen des Kreuzwegs Christi unterstützt werden soll. Die Edition der Erstausgabe seines Werkes sollte daher mit Reproduktionen von Holzschnitten zur Passion von Albrecht Dürer erscheinen.
Die Aufführung der Via crucis am Karfreitag in der Kirche Jüdewein nimmt den Grundgedanken des Komponisten in besonderer Weise auf. Kantor Hartmut Siebmanns lässt die Orgelfassung der Komposition erklingen, die 14 Stationen des Kreuzwegs werden verbildlicht durch Holzschnitte des Künstlers und Diakons Claus Kilian (geb. 1928) aus dem 20. Jahrhundert und Textcollagen von Jörg Reichmann geben den Zuhörerinnen und Zuhörern Gelegenheit, der Bedeutung der Liebe Christi für das eigene Leben und unsere Welt im 21. Jahrhundert nachzuspüren.
Der Eintritt ist frei(willig). *Foto: Peterlein*

VERLAG WITTICH

Impressum:

„Pößnecker Stadtanzeiger“

Herausgeber: Stadt Pößneck, Markt 1, 07381 Pößneck, Tel. 03647/500-0
Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für den Textteil: der Bürgermeister der Stadt Pößneck, Michael Modde, Markt 1, 07381 Pößneck
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

DDR: Mythos und Wirklichkeit. Wie die SED-Diktatur den Alltag der DDR-Bürger bestimmte

5. Mai bis 24. Mai 2011 in der Stadtbibliothek Bilke

Wanderausstellung der Konrad-Adenauer-Stiftung

Zwanzig Jahre nach der Wiedervereinigung verblassen die Erinnerungen an das SED-Regime. Desto wichtiger ist es, dass sich besonders die jungen Deutschen, die die DDR nicht bewusst erlebten, mit dem Leben unter der SED-Diktatur auseinandersetzen.
In Anlehnung an das Wissensportal im Internet www.ddr-mythen.de erstellte die Konrad-Adenauer-Stiftung eine Ausstellung, die für die Arbeit an Schulen besonders geeignet ist und entsprechend konzipiert wurde. **In der Ausstellung werden Mythen über das Leben unter der SED-Diktatur aufgegriffen und Informationen über Alltag, Kultur, Wirtschaft, Umwelt, Schule, Ideologie etc. in der DDR vermittelt.** Die Wanderausstellung kann dabei selbstverständlich kein allumfassendes Bild vom Alltag in der DDR bieten.
Wir wollen Impulse zur Auseinandersetzung mit der Thematik beisteuern, Anregungen u. a. für den Schulunterricht geben und einen Einstieg in das Thema erleichtern.

Eröffnungsveranstaltung am 5. Mai 2011, 19.00 Uhr

Begrüßung:
Michael Modde, Bürgermeister Stadt Pößneck
Einführung:
Maja Eib, Leiterin des Bildungswerkes Erfurt
der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Grußwort:
Stefan Gruhner, CDU-Kreisvorsitzender Saale-Orla Kreis

19.15 Uhr
Eröffnungsvortrag:

Freya Klier
Autorin und Zeitzeugin

Musikalische Umrahmung:

Stephan Krawczyk
Liedermacher, Musiker, Autor

Anschließend laden wir zu einem Rundgang durch die Ausstellung und einem kleinen Sektempfang ein. **EINTRITT FREI!**

Die Ausstellung wird vom 05. Mai 2011 bis zum 24. Mai 2011 kostenlos in der Stadtbibliothek Bilke zu besichtigen sein.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Bilke:
- Montag: 11 bis 17 Uhr
- Dienstag: 11 bis 19 Uhr
- Donnerstag: 11 bis 18 Uhr
- Freitag: 11 bis 16 Uhr
- Samstag: 09 bis 12 Uhr

Bei Voranmeldung sind Führungen für Schulklassen durch die Ausstellung bereits von 7.30 bis 11 Uhr möglich.

Konrad-Adenauer-Stiftung, Bildungswerk Erfurt
Stadt Pößneck

---

19. Saale-Orla-Schau
6. - 8. Mai 2011
Pößneck - Shedhalle und Viehmarkt

Über 100 Aussteller haben sich angemeldet - Eintritt für Besucher frei!

19 Jahre Messe in unserem Kreis und zum 7. Mal in Pößneck. Mit jährlich neuen Ausstellern, neuen Themen und Inhalten hat sich die Messe zu einer der beliebtesten Veranstaltungen in Pößneck mit hohen Besucherzahlen entwickelt. Zum 19. Mal präsentieren sich auf der größten Leistungsschau des Saale-Orla-Kreises Handwerker, Händler und Dienstleister vieler Branchen den Besuchern. In diesem Jahr haben sich bis jetzt wieder über 100 Aussteller, davon auch wieder viele neue Firmen, für diese Messe angemeldet. Informieren, handeln und kaufen, genießen und kulturelle Darbietungen im Festzelt erleben - für jeden etwas - alles auf 4000 qm Ausstellungsfläche.
In der Shedhalle erwarten den Besucher zahlreiche Vorführungen und Präsentationen, eine Modistin stellt sich mit hochwertigsten individuell gefertigten Hüten und Textildesign vor, eine individuelle Spielplatzgestaltung aus Holz stellt eine Firma vor, Tischler zeigen Handwerkstechniken, Keramik und Schmuck aus der Region werden zum Kauf angeboten. Viele Produkte erhalten Sie auf der Saale-Orla-Schau zu attraktiven Messepreisen. Eine vielseitige Ausstellung mit Präsentationen aus den Bereichen Heim und Garten, Telekommunikation und Heimelektronik, Gastronomie, Küche und Bad, Sanitärtechnik, Finanzdienstleistungen, KFZ-Technik und -handel, Hausbau, usw. ist zu sehen. Für das leibliche Wohl sorgen Anbieter aus der Region mit Leckerem vom Rost, Gulasch aus der Feldküche, Grillspezialitäten, Fischspezialitäten, Eis und Getränken. Sehen und gesehen werden - im persönlichen Gespräch mit Besuchern ist es eine sehr gute Möglichkeit, neue Kunden zu gewinnen und Kontakte zu knüpfen. Zielgruppengenaue Präsentationen und Themenvielfalt überzeugen. Für die Besucher ist es eine geballte Leistungsschau von Anbietern aus unserer Region an einem Wochenende. Ein buntes Programm begleitet am Samstag und Sonntag die Messe, zum ersten Mal treten mehr Künstler aus der näheren Umgebung auf. Das Pößnecker Mehrgenerationenhaus stellt sich mit vielen Highlights dem Publikum vor. So sind im Aktionszelt Infostände, ein Mehrgenerationenquiz, kreative Angebote, eine Geschicklichkeitsstrecke für die ganze Familie, Puppentheater, Mitmachtänze und vieles mehr zu erleben. Tanzgruppen aus Pößneck bringen Schwung ins Programm. Ein Besuch der Messe lohnt sich für die ganze Familie! Das Highlight in diesem Jahr! Am Sonntagvormittag führt das Täler Theater im Festzelt das Stück „Der alte Kaufmann und die kuppelnde Schwiegermutter“ von Hans Sachs im Festzelt auf, Zeit: ca. 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Auch hier ist der Eintritt frei, es wird aber um eine Spende für die Theatergruppe gebeten. Einlass ab 10.30 Uhr.
Wir freuen uns auf viele Besucher.
Begleitend zur 19. Saale-Orla-Schau 2011 in Pößneck gibt es natürlich wieder eine Messe-Homepage
www.saaleorlaschau.de. Hier werden in den Tagen vor Messe alle wichtigen Infos veröffentlicht.
Es stehen nur noch wenige Ausstellungsflächen zur Verfügung. Firmen können sich noch anmelden!
ADCOM werbebüro rabis, Dagmar Rabis,
Mühlbachstraße 6, 07381 Pößneck
Tel. 03647 - 44 93 39, 0172-3649384 Fax: 03647 - 41 43 15
Home: www.saaleorlaschau.de, E-Mail: info@saaleorlaschau.de
Pößneck, 04.04.2010
Dagmar Rabis

Das Jahr der Mauer

Politischer Alltag in Thüringen 1961

Open-air-Ausstellung auf dem Altstadtplatz in Pößneck

Der 13. August 1961 gehört zu den zehn wichtigsten Daten unserer Geschichte des 20. Jahrhunderts. In einer Sommernacht wurde Stacheldraht in Berlin ausgerollt. 250 Kilometer weg von Thüringen - nahe genug, um auch die Lebensperspektiven hier nachdrücklich zu beeinflussen.
Die Thüringer, die 1961 jung waren, treten heutzutage ins Rentenalter und blicken auf ein wechselvolles Leben zurück, das von ihren Familien, ihren beruflichen Leistungen, ihren persönlichen Eigenschaften geprägt ist.
Ein Leben, das aber immer auch von den politischen Zuständen beeinflusst war. Je stärker Politik ins Leben dringt, je mehr die Herrschenden in die gesellschaftlichen Lebenswelten hineinregieren - umso stärker sind solche Einflüsse. Und die politische Zeit des „Mauerbaus“ war ein recht tiefes Eindringen politischer Entscheidungen ins Leben.
Wenn es in dieser Ausstellung um den „politischen Alltag“ von 1961 geht, dann geht es nicht um die Menschen im Ganzen, denn gelebtes Leben kann nie auf politische Konflikte reduziert werden. Persönliche Anstrengung und Geleistetes sollen nicht aus politischen Gründen herabgewertet werden.
Im Zentrum steht dennoch das Politische - aus den Perspektiven von Menschen, denen man im Alltag in allen thüringischen Regionen begegnen konnte. Die Info-
Auswahl möge vielfältige Einblicke in die Arbeits- und Lebenswelt in Stadt und Land geben, bedurfte jedoch auch der Schwerpunktsetzung und der Auswahl typischer Ereignisse. Die beiden wichtigsten Schwerpunktsetzungen sind 1. die mit dem Mauerbau verbundene Situation der Grenze und 2. der ausführliche Blick auf die Lebenswelt der Jugendlichen.
Neben vielen Bildern finden Sie hier Episoden, Amtsnotizen, Zeitkolorit aus allen Lebenssphären. Sie sollen das Typische im ganz Konkreten sichtbar werden lassen.
Die Behörde der Landesbeauftragten des Freistaates Thüringen für Stasi-Unterlagen und die Stadt Pößneck laden alle Interessierten zur **Eröffnung der Ausstellung** am **13. Mai um 18.00 Uhr auf dem Altstadtplatz in Pößneck** ein. Die musikalische Umrahmung gestaltet JANNA-Acoustic Livemusik aus Thüringen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Die Ausstellung ist vom **13. bis 22. Mai** zu sehen.

135 Jahre Schokoladenwerk Berggold

Das Schokoladenwerk Berggold begeht in diesem Jahr sein 135jähriges Firmenjubiläum.
Neben einer Reihe von Verkaufsaktivitäten bei den Firmenkunden gibt es im Mai eine Festwoche mit verschiedenen Veranstaltungen. Ein Highlight in dieser Festwoche wird das **Hoffest am 15.05.2011** sein. Die Firma gewährt Mitarbeitern, deren Angehörigen und der breiten Öffentlichkeit von 13 - 17 Uhr einen Einblick in die Schokoladenproduktion. Zudem wird unter Anwesenheit der Medien eine Riesen-Geleebanane angeschnitten und kostenfrei verteilt. Wer Interesse hat, kann den Azubis bei der Herstellung von Schokololli̇es über die Schultern blicken und die Lollies probieren. Für die kleinen Gäste gibt es eine Kinderstraße, Hüpfburg und Kinderschminken. Während sich die Kleinen austoben, werden die großen Besucher musikalisch unterhalten oder können an einer Führung durch Teilbereiche der Produktion teilnehmen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt!
Ein „Tag der Jugend“, an dem sich Schüler über den Ausbildungsberuf „Facharbeiter für Süßwarentechnik“ konkret in der Firma informieren können, wird ebenfalls durchgeführt. Die Vorbereitung hierzu läuft in Zusammenarbeit mit den Schulen in der Region.
Weitere Informationen zur Festwoche in der Tagespresse und unter www.berggold.de

Von „Opferrente“ bis Stasi-Akten-Einsicht

Bürgerberatung der Landesbeauftragten zu den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen

am Dienstag, 17. Mai 2011, 10.00 - 17.00 Uhr
in 07381 Pößneck,
Markt 1 (Rathaus, Kleiner Ratssaal)

Zur Minderung der Folgen von SED-Unrecht wurden durch den Deutschen Bundestag die SED-Unrechtsbereinigungsgesetze beschlossen. Sie beinhalten das

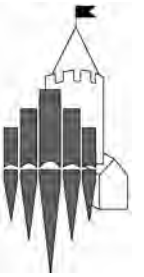
1. **Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)**
   Ermöglicht die Aufhebung rechtsstaatswidriger Entscheidungen der DDR-Justiz (u. a. Passvergehen/ versuchte Republikflucht, Boykott- oder staatsfeindliche Hetze, Spionage, Wehrdienstverweigerung). Ebenso politisch motivierte Verurteilungen mit überzogenem Strafmaß oder die außerhalb eines Strafverfahrens erfolgte gerichtliche oder behördliche Entscheidung mit Anordnung zur Freiheitsentziehung, sofern diese der politischen Verfolgung oder sonstigen sachfremden Zwecken gedient hat (Einweisung in eine psychiatrische Anstalt sowie Anordnung einer Unterbringung in einem Heim für Kinder und Jugendliche).
2. **Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG)**
   Dient der Aufhebung von elementar rechtsstaatswidrigen Maßnahmen von DDR-Organen, wenn die Maßnahmen zu einer gesundheitlichen Schädigung, einem Eingriff in Vermögenswerte oder einer beruflichen Benachteiligung geführt haben und die Folgen noch unmittelbar schwer und unzumutbar für den Betroffenen fortwirken.
3. **Berufliches Rehabilitierungsgesetz (BerRehaG)**
   Knüpft mit dem Ziel eines Nachteilsausgleichs verfolgungsbedingter Eingriffe in Ausbildung oder Beruf an StrRehaG und VwRehaG an. Erfasst auch Maßnahmen des Betriebes oder staatlicher Organe (u. a. Nichtzulassung oder Exmatrikulation zu EOS oder Fach-/Hochschule, Kündigung oder Lohn- bzw. Gehaltsminderung, Entzug Gewerbeerlaubnis).

Zielstellung dieser Rehabilitierungsgesetze ist es, Verfolgten einen Weg zu eröffnen, sich vom Makel persönlicher Diskriminierung zu befreien, einen Nachteilsausgleich in der Rente zu ermöglichen und soziale Ausgleichsleistungen in Anspruch zu nehmen.
Anträge auf Rehabilitierung können noch bis 31.12.2019 gestellt werden
Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Antragstellung auf Akteneinsicht in die Unterlagen der Staatssicherheit bei der Bundesbeauftragten.

Thomas Heinemann, TLStU

3. Internationaler Pößnecker Orgelfrühling

Organisten aus Dijon, Prag und Pößneck spielen vom 15. bis 22. Mai in Jüdewein



Orgelklänge der Spitzenklasse sind vom 15. bis zum 22. Mai wieder in Pößneck zu hören. Zum **3. Internationalen Pößnecker Orgelfrühling** laden die Kirchgemeinde der Evanglisch-Lutherischen Kirche und die Stadt Pößneck herzlich in die Jüdeweiner Kirche ein.
Das Eröffnungskonzert steht ganz im Zeichen der Einweihung des neuen Pedalregisters, das durch die großzügige Unterstützung der Kreissparkasse Saale-Orla, aus Lottomit-

teln und durch die Kirchgemeinde finanziert werden konnte und mit dem die Jüdeweiner Orgel fertig gestellt wird. Aus diesem Anlass hat Andreas Willscher den „Trauermarsch für eine verstimmte Oboe geschrieben“, ein humoristisches Orgelwerk, das an diesem Abend uraufgeführt wird.
Auf dem Programm stehen außerdem Werke aus allen Epochen mit dem Schwerpunkt auf A. Guilmant, dessen 100. Todestag sich jährt, und moderne Orgelmusik. Mit Choral und Toccata über „Wenn mein Stündlein vorhanden“ wird dem Weimarer Komponisten Hans Brönner (1892-1978) in Anwesenheit seiner Tochter gedacht.
Ziel der Konzertreihe ist es vor allem, Spitzenorganisten verschiedener Länder mit einem repräsentativen musikalischen Querschnitt aus ihrer Heimat vorzustellen, und damit den interessierten Zuhörern im Laufe der Jahre die kulturelle Vielfalt nahe zu bringen: Musik als Brückenbauer zwischen den Kulturen. Dieses Jahr werden die Länder Frankreich und Tschechien vorgestellt, nachdem in den vergangenen Jahren bereits England, Ungarn, Dänemark und Österreich an der Reihe waren. Freuen Sie sich im Jahr 2012 auf die Schweiz und die Niederlande.
In allen Konzerten stehen sich alt und neu gegenüber und bringen für die Zuhörer eine gelungene Mischung und viel Abwechslung. **Alle Konzerte beginnen um 19 Uhr**.

Am Sonntag, 15. Mai, lässt Kantor **Hartmut Siebmanns**

die Jüdeweiner Orgel erklingen.
Er studierte Kirchenmusik und Instrumentalpädagogik in Düsseldorf, Essen, Prag und Paris. Regelmäßig gibt er Konzerte im In- und Ausland, spielte Rundfunkaufnahmen für den WDR ein und wirkte als Solist (Cembalo und Orgel) bei Konzerten der Prager Philharmoniker, der Düsseldorfer Symphoniker, der Bergischen Symphoniker und des Reußischen Kammerorchesters Gera mit. Im Bereich Chorleitung belegte er Meisterkurse und Fortbildungen in Stuttgart, Wien, Stockholm usw.
Seit September 2007 ist er Kantor an der Stadtkirche Pößneck und bereichert das hiesige Musikleben. Hartmut Siebmanns ist der künstlerische Leiter des 3. Internationalen Pößnecker Orgelfrühlings, der als gemeinsame Veranstaltung der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde und der Stadt Pößneck mit freundlicher Unterstützung durch GGP Media stattfindet.

Am **Mittwoch, 18. Mai**, ist **Maurice Clerc** zu hören. Maurice Clerc gab rund 1000 Konzerte in mehr als zwanzig Ländern - allein sechzehn Tourneen führten ihn nach Nordamerika (USA und Kanada). Auf seinen Konzertreisen, bei denen er in 35 Jahren vier Kontinente durchquerte, spielte er an zahlreichen bedeutenden Orten, darunter in der Pariser Notre-Dame, der St. Patrick’s Cathedral in New York, im Dom zu Lübeck, der Markuskirche in Venedig, der St Paul’s Cathedral in Melbourne, dem Auditorium des Rundfunks N.H.K. in Tokio und dem Kulturzentrum in Hong Kong.
Maurice Clerc, 1946 in Lyon geboren, studierte zunächst an der Ecole Normale de Musique in Paris und daran anschließend am Pariser Conservatoire National Supérieur de Musique. 1972 wurde er zum Hauptorganisten der Kathedrale Saint-Bénigne in Dijon ernannt. Neben dieser Aufgabe hat Maurice Clerc einen Lehrauftrag am Konservatorium in Dijon inne, wo er auch er auch zwanzig Jahre an der Universität lehrte.

Am **Sonntag, 22. Mai**, spielt **Irena Chřibková**, Titularorganistin an der Basilika St. Jakob in Prag. Sie studierte Orgel am Konservatorium von Kroměříž sowie an der Akademie der Künste in Prag und in Frankreich. Sie konzertierte in vielen weltberühmten Kathedralen und Konzertsälen in ganz Europa, Japan, Russland, Israel und den USA. Ihr Repertoire umfasst Kompositionen aller Epochen, am liebsten führt sie tschechische und französische Orgelwerke des 19. und 20. Jahrhunderts sowie zeitgenössische Werke auf.
Irena Chřibková ist bei internationalen Orgelwettbewerben in der Jury vertreten, spielt CDs ein, macht regelmäßig Aufnahmen für Rundfunk und Fernsehen und unterrichtet in Prag. 1996 gründete sie an der St.-Jakobs-Basilika das Internationale Orgelfestival und wurde zu seiner Direktorin.
Sie gilt als eine der exzellentesten Interpretinnen tschechischer Orgelmusik.

Karten erhalten Sie an folgenden Vorverkaufsstellen:
Evangelisches Gemeindeamt Pößneck,
Kirchplatz 13, Tel. 03647/412280,
Stadtinformation Pößneck,
Breite Straße 18, Tel. 03647/412295
und Buchhandlung Müller,
Krautgasse 8, Tel. 03647/412379

Der Musikalische Stadtrundgang geht in die dritte Runde!

Vielen wird er nach dem großen Erfolg im letzten Jahr noch im Gedächtnis sein: Der Pößnecker Musikalische Stadtrundgang zu den Fabrikantenvillen im Südteil der Stadt.
Dass der Stadtrundgang mit über 240 Besuchern ein derartiger Erfolg wird, hatten weder die Musikschule des Saale-Orla-Kreises noch die Mitarbeiterinnen des Fachbereichs Kultur der Stadt Pößneck geahnt, von denen dieses gemeinsame Projekt im Jahr 2009 zum ersten Mal ausgerichtet wurde.

Viele Besucher konnten im letzten Jahr gar nicht genug bekommen von dieser kleinen Reise in die Pößnecker Vergangenheit,

als sich die reichen Industriellen an den Hängen der Stadt prächtige Villengebäude errichten ließen und dort - für die damalige Zeit - in unvorstellbarem Luxus lebten. So waren die Teilnehmer begeistert insbesondere von der imposanten Villa Berger oder auch der Villa Vogel, die heute als „Hotel Villa Altenburg“ besteht und in deren Untergeschoss sich ein Schwimmbad befindet.
Aus ihrer Begeisterung heraus hatten sich viele Besucher eine Fortsetzung des großartigen Spaziergangs gewünscht, der auf gelungene Weise die schillernde Geschichte der Stadt mit den schönsten Klängen der Musikgeschichte verbindet. Am 29. Mai ist es nun also wieder soweit: Der Musikalische Stadtrundgang geht unter dem Motto „Fabrikantenvillen in Pößneck - Teil 2“ in die 3. Runde!
Wie im letzten Jahr wird auch dieses Mal wieder zu fünf Villen geführt werden, diesmal im Norden der Stadt. Nachdem im letzten Jahr die Kulturwissenschaftlerin Eva Aymans historische Details zu den einzelnen Gebäuden erläutert hatte, werden nun die Besitzer selbst Geschichten und Anekdoten zu „ihren“ Villen zum Besten geben. Freuen Sie sich also auf bislang Unbekanntes und Unerwartetes - Aus erster Hand erfahren Sie spannende Details rund um die besuchten Villen, zu denen selbstverständlich Eintritt gewährt wird. Untermalt wird jeder Besuch von den Schülern der Musikschule, die zur Atmosphäre passende Stücke präsentieren werden.
Der Auftakt zum diesjährigen Musikalischen Stadtrundgang findet am 29. Mai, 13.30 Uhr in der Villa Zoeth, Orlamünder Straße 105, statt.
Im Anschluss werden vier weitere Villen besucht - mehr wird noch nicht verraten. Nur soviel: Bei der letzten Villa, wo der Spaziergang gegen 15.45 Uhr endet, ist für das leibliche Wohl mit Bratwürsten und Getränken gesorgt. Die Teilnahme an diesem außergewöhnlichen Spaziergang ist wie in jedem Jahr kostenlos, es wird lediglich um eine kleine Spende für die Musikschule Saale-Orla gebeten.
Freuen Sie sich jetzt schon auf den 2. Teil des Musikalischen Stadtrundgangs unter dem Motto „Fabrikantenvillen in Pößneck“ und entdecken Sie die ereignisreiche Geschichte der einzelnen Häuser mit ihren vielen Veränderungen in den vergangenen Jahrzehnten!
Dr. des. Eva Aymans

Die PUHDYS zum Pößnecker Stadtfest 2011

Vorverkauf gestartet!

„Wir rocken 2011 den Pößnecker Lutschgenpark!“ versprechen die schon längst zur Legende gewordenen **PUHDYS** ihren unzähligen Fans aus Nah und Fern.
Am **Samstag, dem 3. September 2011** geben die PUHDYS eines ihrer umjubelten Open-Air-Konzerte im Rahmen des 21. Pößnecker Stadtfestes. Mit den PUHDYS kommt ohne Übertreibung eine der wichtigsten und erfolgreichsten deutschen Rock-Bands aller Zeiten nach Pößneck.
Es ist tatsächlich keine Ente: 42 Jahre **PUHDYS** und keine Ende. Die Puhdys spielen bis zur Rockerrente! „Und sind wir auch mal alt wie ein Baum, wir geben nicht auf den Rock´n Roll Traum“, schrien sie 1984 ihren Fans in der Chemnitzer Stadthalle entgegen. Das war vor 25 Jahren! Heute greifen sie immer noch in ihre Gitarren und röhren ihre Botschaften ins Mikro. Nach wie vor kraftvoll, aussagestark und laut. Ja, die Puhdys bleiben einfach Kult. Und das, nachdem die Männer aus Berlin bereits vier Jahrzehnte Musik auf dem Buckel haben.

„40 Jahre PUHDYS - ein Abenteuer“ - so nannten sie ihr Jubiläum 2009. Wer glaubt, die Rocker Dieter „Maschine“ Birr, Dieter „Quaster“ Hertrampf, Peter „Eingehängt“ Meyer, Klaus Scharfschwerdt und Peter „Bimbo“ Rasym begnügten sich anlässlich dieses Ereignisses mit einem beschaulichen Medley ihrer größten Hits, der irrt. Eher boten die PUHDYS das volle Programm: großes Jubiläumskonzert gleich zum Jahresauftakt am 1. Januar in der „O2 World“-Arena , und zeitgleich kam die neue CD „Abenteuer“ auf den Markt. Maschine verrät: „Einen Titel haben wir speziell unseren Fans gewidmet“. Darin heißt es: Wir wollen uns nicht beugen der Diktatur der Zeit. Wir wollen uns verneigen vor all den Fans in tiefer Dankbarkeit.“
Mit der Veröffentlichung der DVD ging für viele Fans ein Traum in Erfüllung. Der Film „Die Kultband des Ostens“, unzählige Videos, Konzertausschnitte, TV - Auftritte und viele Raritäten aus vierzig Jahren Bandgeschichte brachten das „PUHDYS-Fieber“ in die heimischen Wohnzimmer. ...
Mit einem spannenden Buch ihrer schönsten und verrücktesten Erinnerungen, geben sich die PUHDYS nun auch als Autoren in Ehre. So offen wie in diesem Buch sprachen die Rocker übrigens noch nie. „Es geht um erlebte Abenteuer, u. a. um unseren ersten Westauftritt 1975 in Holland, um das gigantische Konzert vor 120.000 Leuten in Portugal in den achtziger Jahren und unseren Auftritt in der Waldbühne“, erzählt Maschine. Aber auch um bisher Verschwiegenes: Warum Peter Meyer`s Spitzname „Eingehängt“ mit Lenin zu tun hat, wie prickelnde Frauengeschichten die Ehen der Musiker strapazierten, Bürokratie und Behörden ausgetrickst wurden und warum Harry Jeske die Band wirklich verließ. Es geht um das Abenteuer „PUHDYS“. Und schließlich um die beispiellose über vierzigjährige Erfolgsgeschichte einer Band, die längst zur Legende geworden ist.
Warum das Publikum über Jahrzehnte den Puhdys die Treue gehalten hat, ist ein erklärbares Phänomen. Wie von kaum einer anderen Band wird in den Texten „dem Volk (so) aufs Maul geschaut“. Die Puhdys singen von alltäglichen Freuden und Sorgen, von Liebe und Sehnsucht, geplatzten Träumen und manchmal von Wut im Bauch. Sie machen aus ihrem Herzen keine Mördergrube und erreichen so die Gefühle der Menschen. Geradezu, schonungslos und echt. Wer einmal ein Live-Konzert der Rocker erlebt hat, weiß sich schnell in großer Seelengemeinschaft. Besonders dann, wenn alle ihre Feuerzeuge anzünden und sich im Takt zu den Kulthits bewegen.
Mit **BELL BOOK & CANDLE** im Vorprogramm erwartet die Zuschauer eine Band, die beste Party-Stimmung verbreitet. Im Gepäck hat die Band u. a. ihren Nr.-1-Hit „rescue me“, der weltweit über 1,5 Millionen Mal veröffentlicht wurde.
Am verkaufsoffenen und eintrittsfreien Stadtfest-Sonntag, dem 4. September, kommt ein ganz Großer der Musikgeschichte auf den Pößnecker Marktplatz - **FRANK SCHÖBEL** mit Band.
Der Kartenvorverkauf für das Konzert-Highlight am 3. September ist bereits gestartet! Bis zum **29. Mai** läuft die erste Vorverkaufsstaffel mit dem besonders günstigen Frühbucherrabatt. Die Karte ist dann für nur **15,00 EUR** erhältlich. Bis **02.09.** kosten die Karten **17,50 EUR,** an der Abendkasse **19,90 EUR**.
Erwerben kann man die begehrten Karten für dieses einmalige Open-Air-Ereignis bei folgenden Vorverkaufsstellen:
- Stadtinformation Pößneck,
- Buchhandlung Müller,
- Buchhandlung „Am Markt“
- REWE Center,
- Geschäftsstellen der Sparkassen in Pößneck (Breite Straße), Pößneck-Ost, Neustadt (Markt und am Eiskellerplatz), Ziegenrück, Kleindembach, Ranis, Krölpa, Triptis (Markt und Burkhardtstraße).
- Pressehäuser der Zeitungen TA/OTZ/TLZ in Thüringen
- Ticketshop Thüringen

Die Stadtverwaltung Pößneck als Veranstalter und das Veranstaltungsbüro Andreas Dornheim laden schon heute alle Gäste zum 21. Pößnecker Stadtfest recht herzlich ein.
Weitere Informationen zum Kartenvorverkauf gibt es unter www.poessneck.de

Foto: KASSKARA

theater RUDOLSTADT

Theater(bus)fahrten 2011

- Samstag, 28. Mai 2011
  „Der Held der westlichen Welt“
  Schauspiel von John Millington Synge
  in einer Bearbeitung von David Gieselmann
- Samstag, 09. Juli 2011
  (Sommertheater auf der Heidecksburg)
  „Der Revisor“ - Komödie von Nikolai Gogol

deutsches national **theater**
und staats **kapelle**
weimar

Theater im Paket

Bei diesem Angebot sind im Preis von 22,70 Euro (Ermäßigungsberechtigte 16,70 Euro) neben einer Theaterkarte der besten Platzgruppen gleich auch der Bustransfer nach Weimar und zurück eingeschlossen.

- Sonntag, 1. Mai 2011, 18.00 Uhr
  „Die lustige Witwe“ - Franz Lehár
  Operette in drei Akten.
  Libretto von Victor Léon und Leo Stein
- Sonntag, 5. Juni 2011, 16.00 Uhr
  „Tristan und Isolde“ - Richard Wagner
  Handlung in drei Aufzügen
- Samstag, 18. Juni 2011, 19.30 Uhr
  „Rigoletto“ - Giuseppe Verdi
  Melodramma in drei Akten.
  Libretto von Francesco Maria Piave nach dem Schauspiel Le roi s'amuse von Victor Hugo

Information und Kartenbestellung:
Stadtinformation Pößneck, Breite Straße 18, 07381 Pößneck,
Telefon: 03647-412295 und 504769,
E-Mail: stadtinfo@poessneck.de

Die Stadtinformation Pößneck informiert

Ab sofort Kartenvorverkauf
für folgende Veranstaltungen:

****

Sonntag, 15. bis Sonntag, 22. Mai 2011, Jüdeweiner Kirche
3. Internationaler Pößnecker Orgelfrühling
15. Mai um 19 Uhr: **Hartmut Siebmanns, Pößneck**
18. Mai um 19 Uhr: **Maurice Clerc, Dijon**
22. Mai um 19 Uhr: **Irena Chribová, Prag**

****

Samstag, 21. Mai 2011, Vorplatz Shedhalle und Shedhalle
10.00 Uhr
Großer Bauernmarkt
mit über 50 Ständen einheimischer Produkte und buntem Programm (Eintritt frei)
19.30 Uhr
Alpenrock der Extraklasse mit den Trenkwaldern
Eintritt: 19.90 EUR inkl. Begrüßungsgetränk

****

Mittwoch, 22. Juni 2011, 19.30 Uhr, Rathaussaal
Rathauskonzert: Zyklus Meisterpianisten
Ekaterina Cherozub (Kasachstan)
mit Werken von Schumann, Chopin und Liszt

****

Samstag, 03.09.2011, 20.00 Uhr, Lutschgenpark
Die PUHDYS und **Bell Book & Candle**
(Achtung! Karten für 15,- EUR nur noch bis 29.05.!)
****

Außerdem:

* **Thüringer Wald Card**
  Mehr als 350 Angebote als Einladung, den Thüringer Wald sowie Pößneck und Umgebung zu entdecken und günstiger zu erleben. Ab Kauf ein Jahr nutzbar.
* **Gutscheine für Veranstaltungen des Kabaretts „Fettnäppchen“** in Gera und Kapellendorf
* **Karten für die Heimspiele des VfB 09 Pößneck**
* Karten für Veranstaltungen, z. B. in der **Stadthalle Bad Blankenburg, im Meininger Hof Saalfeld**
* **Theaterkarten (im Rahmen von Busfahrten)** für das Nationaltheater Weimar und das Thüringer Landestheater Rudolstadt **(s. gesonderte Information)**
* **Fischerei-Erlaubnisscheine (Tages- und Wochenkarten)**
* und vieles mehr...

Informationen zu den Veranstaltungen
unter „Veranstaltungen in Pößneck“ in dieser Ausgabe
und in der Stadtinformation Pößneck
(Öffnungszeiten siehe Veranstaltungstipps).

Informationen der Stadtbibliothek

Bilke

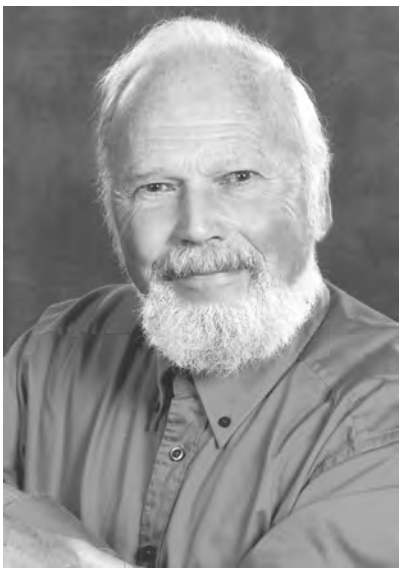
Stadtbibliothek Bilke Pößneck

Ein besonderer Tag in der Stadtbibliothek Bilke

für die sechsten und siebten Klassen der Regelschule „Prof. Franz Huth“ in Pößneck war die Buchlesung mit der Autorin Mirjam Pressler, wie unter der Rubrik **„Schulnachrichten“** zu lesen ist…

„Arkanum der Liebe“

Die Thüringer Porzelliner im Mittelpunkt eines Romans



Sicher erinnern sich noch einige Kunst- und Kulturliebhaber an die zahlreichen Porzellanausstellungen, die im vergangenen Jahr, teilweise sogar bis heute in ganz Thüringen zu sehen waren. Auch das hiesige Stadtmuseum beteiligte sich mit einer umfangreichen Werkschau der Pößnecker Porzellanfabrik Conta & Böhme. Im Zuge dieser Schauen sind auch viele Publikationen zum „Weißen Gold“ in ganz Thüringen erschienen. Doch diese behandeln das „zerbrechliche“ Thema ausschließlich von seiner wissenschaftlichen, industriegeschichtlichen oder künstlerischen Seite.
Nun liegt mit „Arkanum der Liebe“ der erste Roman zu diesem Thema vor. Der Autor Hans-Jürgen Liebmann (Jahrgang 1940), der vor zwei Jahren mit seinem ersten Kriminalroman bereits Lesegast in der Pößnecker Bibliothek war, schildert in seinem neuesten Werk das Leben der Porzelliner entlang der „Thüringer Porzellanstraße“. Dabei spannt er den Erzählbogen von den Thüringer Erfindern des „Weißen Goldes“ bis in die Gegenwart. In unterhaltsamer Weise wird auf 18 betriebliche Werdegänge von existierenden und schon erloschenen Unternehmen eingegangen. Dazu hat der Autor akribisch in Archiven, Museen und Bibliotheken geforscht sowie Ortschronisten und Heimatforscher vieler Thüringer Orte interviewt. Dank zollt er an dieser Stelle u. a. Herrn Hans Walter Enkelmann, der ihn mit historischem Material zu Conta & Böhme unterstützt hat. Dadurch war es Herrn Liebmann möglich, einen Teil der Handlung in Pößneck anzusiedeln.
Zahlreiche Künstler, Bildhauer, Grafiker und Maler werden dem Leser vorgestellt. Betriebsbiographien und ausgewählte Farbfotos der jeweiligen Produkte ergänzen die im Roman geschilderte Geschichte, in deren Mittelpunkt die verschiedenen Erscheinungsformen der Liebe stehen - die beglückenden und die tragischen gleichermaßen.

Figuren von Kati Zorn.

Das Team der Stadtbibliothek Bilke ist stolz, dass es Herrn Hans-Jürgen Liebmann noch vor Veröffentlichung des fertigen Buches sozusagen zur „Uraufführung“ begrüßen darf.
Und natürlich wäre es uns eine große Freude, Sie liebe Leser, zu dieser besonderen **Lesung am Mittwoch, dem 4. Mai 2011 um 19.30 Uhr** bei uns willkommen heißen zu können.
Karten gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse zu 6 und 5 EURO.

„Zu wissen, dass am Ende eines langen Tages ein gutes Buch auf einen wartet, macht den Tag fröhlicher.“
Das Neueste aus dem Bereich Belletristik hat deshalb Christel Ziermann für Sie zusammengestellt:

Ames, Greg: Der bisher beste Tag meines Lebens
Rau, zärtlich, ungeschminkt: Ein Roman über spätes Erwachsenwerden, eine sterbende Stadt und ihre schrägen Bewohner - über die ganze tragische Komik des Lebens.
Bondoux, Anne-Laure: Die Zeit der Wunder
Erzählt wird die Geschichte des Jungen Koumail, der aus den Kriegswirren des Kaukasus bis nach Frankreich flieht, nie den Mut und den Glauben an das Glück verliert. Gleichzeitig zeitlos und hochaktuell, märchenhaft und dicht am Leben: ein Buch für Menschen jeden Alters - ein Buch darüber, wie weit Träume tragen.
Clancy, Tom: Dead or alive
Mit modernsten technischen Mitteln bedroht der Terrorismus die westliche Welt - und nur Jack Ryan und John Clark können sie retten. Ihr Ziel ist der sadistische Killer, der sich „Emir“ nennt. Ihn gilt es zu stoppen - tot oder lebendig … .
Clark, Mary Higgins: Flieh in die dunkle Nacht
Die 82jährige Olivia Morrow steht vor einer schicksalhaften Entscheidung: Soll sie ihren Schwur brechen und das dunkle Geheimnis ihrer Cousine lüften? Sie könnte so deren Enkelin ein ganz neues Leben in Reichtum verschaffen. Oder aber, was sie nicht weiß: den Tod bringen.
Cunningham, Michael: In die Nacht hinein
Was bleibt, wenn sich in der Mitte des Lebens plötzlich ganz neue Möglichkeiten auftaun, die alles Bisherige in Frage stellen? In seinem neuen Roman begleitet Michael Cunningham ein seit zwanzig Jahren verheiratetes Paar durch diese Zeit voller Verlockungen und Sinnkrisen.
Damhaug, Torkil: Die Netzhaut
In Oslo verschwindet die junge Psychologin Mailin Bjerke spurlos. Im fernen Amsterdam gibt sich ihre jüngere Schwester Liss die Schuld daran. Und Kommissar Viken und Gerichtsmedizinerin Jennifer Platerud müssen den brutalen Mord an einer Frau aufklären, der die Ermittler an die Grenzen ihrer Belastbarkeit bringt.
French, Nicci: Die Komplizin
Es sollte ein Sommer voller Liebe und Musik werden. Aber die Geschichte endet tödlich, als aus Freunden Liebhaber werden, Liebhaber fremdgehen, und aus Leidenschaft ein Mord geschieht.
Hart, John: Das letzte Kind
Es ist ein Jahr vergangen, seit die 12jährige Alyssa verschwunden ist. Ihr Zwillingsbruder Johnny hat sich nie einsamer gefühlt. Sein Vater hat die Familie kurz nach dem Verschwinden der Tochter um Stich gelassen, seine Mutter flüchtet sich in eine Beziehung zu einem Mann, den Johnny verachtet. Detective Hunt will den Fall nicht schließen, obwohl seine eigene Familie an dieser Obsession zerbricht. Als ein zweites Mädchen verschwindet, weiß Johnny, dass er die beiden Mädchen finden muss.
Herrndorf, Wolfgang: Tschick
Zwei Jungs. Ein geknackter Lada. Eine Reise voller Umwege durch ein unbekanntes Deutschland. Man lacht viel, wenn man „Tschick“ liest, aber ebenso oft ist man gerührt, gelegentlich zu Tränen.
Kastura, Thomas: Das geheime Kind
Eine Leiche in einer Kleingartenanlage, ein grausiger Fund und das dunkle Geheimnis einer Familie. Kommissar Klemens Raupach gibt sich 48 Stunden, um den Fall zu lösen - und bleibt bis zur völligen Erschöpfung am Ball. Temporeich, dunkel und hart; ein bestechender Blick in die menschlichen Abgründe.
Katzenbach, John: Der Professor
Der pensionierte Psychologieprofessor Adrian Thomas bekommt von seinem Arzt eine niederschmetternde Diagnose: Demenz. Noch immer unter dem Eindruck der bestürzenden Nachricht blickt der alte Mann auf die Straße und sieht ein etwa 16jähriges Mädchen vorübereilen. Gleichzeitig rollt ein Lieferwagen heran, bremst ab und beschleunigt wieder. Das Mädchen ist verschwunden. Der Professor ist verwirrt. Täuscht er sich, oder hat er gerade eine Entführung beobachtet?
McFadyen, Cody: Der Menschenmacher
Seit Jahren lebt David gemeinsam mit seinen Geschwistern bei ihrem Adoptivvater, den sie „Dad“ nennen müssen. Dad hält sie gefangen und stellt sie vor schier unlösbare Aufgaben, an denen die Kinder wachsen sollen. Wenn sie versagen, werden sie brutal bestraft. Für die Kinder ist es die Hölle auf Erden. Wenn sie überleben wollen, bleibt ihnen nur eine Chance: Sie müssen Dad töten...
Marcus, Martha Sophie: Der Rabe und die Göttin
Eine überwältigende Wikingersaga voller Leidenschaft und Machtkämpfe mit zwei unvergesslichen Helden, die gegen alle Widerstände für ihre Liebe und die Freiheit kämpfen.
Morrissey, Di: Der Duft der Mondblume
Hawaii - ein zauberhafter Ort der Ruhe und des Friedens. Bis eine junge Frau die dunkle Seite des Paradieses entdeckt … .
Perry, Anne: Die dunklen Wasser des Todes
Konstantinopel, 1273: Ein hoher Adeliger wird in der städtischen Zisterne ermordet. Schnell ist ein Verdächtiger gefunden. Doch dessen Schwester Anna kann nicht an seine Schuld glauben. Als Eunuch verkleidet, gelingt sie in die Stadt, um die Wahrheit zu ergründen. Schon bald ist sie in ein Intrigengespinst verwoben, das das ganze Weltreich zu Fall bringen soll. Und auch ihr trachtet man nach dem Leben.
Porter, Katherine Anne: Das Narrenschiff
Die Wiederentdeckung eines Meisterwerks: „Das Narrenschiff“, bei Erscheinen im Jahre 1962 als weltliterarisches Ereignis gefeiert, setzte dem Versagen unserer Zivilisation am Vorabend der Nazi-Barbarei ein eindrucksvolles Mahnmal. Doch weist Porters Gesellschaftssatire weit über ihre Epoche hinaus: als zeitlos gültige Kritik am chronischen Unverstand des Menschengeschlechts. Oder um es mit den Worten der Autorin zu sagen: „Wir alle sind Passagiere auf diesem Schiff:“
Remin, Nicolas: Die letzte Lagune
Ein Engländer entdeckt in Venedigs Archiven ein Tagebuch aus der Zeit des vierten Kreuzzugs. Eine Sensation, aber warum sind sowohl der Vatikan als auch die Wiener Hofburg brennend daran interessiert? Sobald deren Sondergesandte in der Lagunenstadt eintreffen, bekommt Commissario Tron alle Hände voll zu tun.
Rosman, Ann: Die Tochter des Leuchtturmmeisters
Eine Ermittlerin, die auf einem Segelboot lebt, ein vermeintliches Inselidyll in den Schären und ein mörderischer Betrug. Ann Rosman, der neue Stern am skandinavischen Krimihimmel, liefert einen tiefen Blick in die Seele Schwedens.
Scholder, Christoph: Oktoberfest
Der zweite Wiesn-Sonntag. Weiß-blau erstreckt sich der Himmel über München. Tausende strömen auf das größte Volksfest der Welt. Partystimmung in den riesigen Zelten. Niemand ahnt, dass dieser Nachmittag um exakt vier Minuten vor sechs in einem Höllenszenario enden wird.

Wir wünschen unseren geschätzten Benutzern und Besuchern ein frohes und sonniges Osterfest … und sollten Sie noch ein passendes „Osterei“ suchen: Mit einem Geschenkgutschein aus der Bibliothek liegen Sie bestimmt richtig!
Christel Ziermann
und das Team der Stadtbibliothek Bilke
Fotos: privat

Veranstaltungstipps Pößneck und Umgebung

April/Mai 2011

Samstag, 16.04. *15.00 Uhr*	Sportpark „An der Warte“ **Thüringenliga** **VfB 09 Pößneck - SC Leinefelde 1912**
14.00 - 18.00 Uhr	Mehrgenerationenhaus - Freizeitzentrum **Osterfest- Familienfest**
20.00 Uhr	Bergschlösschen Schlettwein **Renft**
Sonntag, 17.04. *11.30 - 14.00 Uhr*	Parkhotel „Villa Altenburg“ **Family Lunch**
Sonntag, 17.04. *12.00 - 18.00 Uhr*	Pößneck, Innenstadt **Ostermarkt** **mit verkaufsoffenem Sonntag**
14.00 Uhr	Café Dittmann **Ostermarkt** **Live Musik mit Dieter Seiffert**
17.00 Uhr	Kreissparkasse Saale Orla, GS P-Ost **„Heiteres Konzert mit der Gruppe „Cantus Firmus“ und Gernot Oertel**
Montag, 18.04. - Freitag, 29.04. tägl. von *10.00 - 18.00 Uhr*	Mehrgenerationenhaus - Freizeitzentrum **Osterferienprogramm** verschiedene Workshops in den Werkstätten des Hauses, Infos über Tagespresse, Handzettel und Tel. 0 36 47 / 41 45 77
Freitag, 22.04. *09.00 Uhr*	Ehemaliger Gasthof „Zum goldenen Löwen“ **17. Pößnecker Osterspaziergang** **„Auf Contas Spuren“**
15.00 Uhr	Jüdeweiner Kirche **Franz Liszt „Via crucis“** 14 Orgelmeditationen zu den Kreuzwegstationen Sprecher: Jörg Reichmann Orgel: Hartmut Siebmanns
Samstag , 23.04. *09.00 - 15.00 Uhr*	Naturlehrgarten Ranis **Kräuterwochenende**
Samstag, 23.04. *20.00 Uhr*	Shedhalle **Ostertanz auf 2Floors mit „Horizont“ und „Cross“ und Disco**
Sonntag, 24.04. *14.00 - 17.00 Uhr*	Kleindembach **Orlabahnmuseum** geöffnet
14.00 Uhr	Café Dittmann **Live Musik**
Montag, 25.04. *10.00 Uhr*	Café Dittmann **Osterbrunch**
Donnerstag, 28.04. *16.00 Uhr*	Marktplatz **Maibaumsetzen**
19.30 Uhr	Verkehrswacht Orlatal Gaststätte „Zur Erholung“ Pößneck-Köstitz **Auszeichnungsveranstaltung** **für „Bewährte Kraftfahrer“**
Freitag, 29.04. - Freitag, 10.06.	Stadtmuseum im Rathaus **Ausstellung Marco Grimm:** **Handybilder** Eröffnung: Freitag, 29.04., *18.00 Uhr*
Samstag, 30.04. *15.00 Uhr*	Sportpark „An der Warte“ **Thüringenliga VfB 09 Pößneck -** **FC Union Mühlhausen**
18.00 Uhr *ab 20.30 Uhr*	Schweinitz **Maibaumsetzen am Vereinshaus** **Walpurgisfeuer** am Freigelände „Oberer Anger“
18.00 Uhr	Parkplatz vor der Gaststätte „Zur Erholung“ **Maibaumsetzen und Tanz im Festzelt** **anlässlich „10 Jahre Erholung“**
19.00 Uhr	Schlettwein, Dorfstraße, am Stallgelände **Walpurgisnacht**
20.00 Uhr	Café Dittmann **Tanz in den Mai mit STR Senioren** **Buffet und Sektempfang**
ab 20.00 Uhr	Kemenate Orlamünde **Walpurgisnacht 2011** **„NOX WALPURGAE -** **die Nacht des Feuerzaubers“**
April - Oktober	Naturlehrgarten Ranis **„Faltertage des BUND“**
Sonntag, 01.05. *11.30 - 14.00 Uhr*	Parkhotel “Villa Altenburg” **Family Lunch (auch 15.05.)**
10.00 Uhr *14.00 Uhr*	Café Dittmann **Brunch** **Live Musik**
Sonntag, 01.05. *ab 12.00 Uhr*	Parkplatz vor der Gaststätte „Zur Erholung“ **7. Köstitzer Bauernmarkt** mit vielen Marktständen und Programm
Sonntag, 01.05.	Theaterfahrt nach Weimar **„Die lustige Witwe“ -** Franz Lehár Operette in drei Akten. Libretto von Victor Léon und Leo Stein Info und Kartenbestellung: Stadtinformation Pößneck, Tel. 0 36 47/41 22 95 und 50 47 69
Dienstag, 03.05. *10.00 - 18.00 Uhr*	**MITTENDRIN**, Schulplatz 3, Pößneck **Begegnungsstätte geöffnet** (jeden Dienstag)
Mittwoch, 04.05. *14.00 Uhr*	Café Dittmann **Tanztee mit Dieter Seiffert**
18.00 Uhr	Parkhotel „Villa Altenburg“ **Feinschmecker-Buffet**
Mittwoch, 04.05. *19.30 Uhr*	Stadtbibliothek Bilke **„Arkanum der Liebe“** Hans Jürgen Liebmann stellt seinen Roman über das Thüringer Porzellan vor
Donnerstag, 05.05. *09.30 Uhr* *14.00 Uhr*	Mehrgenerationenhaus-Freizeitzentrum **Eltern-Kind-Frühstück** (a. 12., 19., 26.05.) **Seniorengruppe** (a. 12., 19., 26.05.)
Donnerstag, 05.05. *19.00 Uhr*	Stadtbibliothek Bilke **Eröffnung der Ausstellung** **„DDR: Mythos und Wirklichkeit“** **mit Freya Klier und dem** **Liedermacher Stefan Krawczyk** Eintritt frei! (Dauer der Ausstellung bis 24. Mai 2011)
19.30 Uhr	Burg Ranis **Autorenlesung**
Freitag, 06./ Samstag, 07.05.	Lutschgenpark Pößneck **18. Pößnecker Rockfrühling**

Freitag, 06. - Sonntag, 08.05.	Viehmarkt/Shedhalle **Saale-Orla-Schau** **www.saaleorlaschau.de** **Aktionszelt** für Jung und Alt und Ausstellung mit Feierlichkeiten und Ausstellung zum 3. MGH-Geburtstag und vieles mehr
Freitag, 06.05. *19.00 Uhr*	Parkhotel „Villa Altenburg“ **ESSEN UND TRINKEN HÄLT LEIB UND SEELE ZUSAMMEN** literarisch kulinarische Lesung mit Antje und Martin Schneider, musikalische Begleitung Gabriele Müller
Samstag, 07.05.	Wanderfreunde Pößneck e. V. **Wanderung** **„Von Probstzella nach Probstzella“** Probstzella - Thüringen Warthe - Lauenstein - Falkenstein - Probstzella (ca. 19 km), Treff: *08.00 Uhr*, Shedhalle, Bildung von Fahrgemeinschaften
Samstag, 07./ Sonntag, 08.05.	Pößneck, Sandberg **54. PÖSSNECKER MOTO-CROSS** Samstag: Europameisterschaft Classic Sonntag: Deutsche Meisterschaft DJFM
Samstag, 07./ Sonntag. 08.05.	Ranis-Ludwigshof **Reit- und Springturnier des Ludwigshofer Reit- und Fahrvereins e. V.** Dressur- und Springwettbewerb
Sonntag, 08.05. *ab 11.30 Uhr*	Parkhotel „Villa Altenburg“ **Muttertags-Menü mit Musik**
Mittwoch, 11.05. *09.00 - 15.00 Uhr*	Pößnecker Werkstätten gGmbH der AWO, Naßäckerstraße 15 **Tag der offenen Tür**
17.00 Uhr	Sportpark „An der Warte“ **Thüringenliga VfB 09 Pößneck - SV BW 90 Neustadt/Orla**
Freitag, 13.05. *18.00 Uhr*	Altstadtplatz **Das Jahr der Mauer - Politischer Alltag in Thüringen 1961** Eröffnung der **Open-air-Ausstellung** (Dauer bis 22.05.2011) Musikalische Umrahmung: JANNA Acoustic Livemusik aus Thüringen
Samstag, 14.05. *20.00 Uhr*	Moon; Saalfelder Straße 32-34 **Konzert „Rock against Racism“** Eintritt 5 EUR
Sonntag, 15.05. *13.00 - 17.00 Uhr*	Schokoladenfabrik Berggold **Hoffest anlässlich des 135jährigen Firmenjubiläums** (s. gesonderte Information)
Sonntag, 15. - Sonntag, 22.05.	Jüdeweiner Kirche **3. Internationaler Pößnecker Orgelfrühling** **Sonntag, 15. Mai**, *19.00 Uhr:* Kantor Hartmut Siebmanns, Pößneck **Mittwoch, 18. Mai**, *19.00 Uhr:* Maurice Clerc, Titularorganist der Kathedrale Dijon **Sonntag 22. Mai**, *19.00 Uhr:* Irena Chribkova, St.-Georgs-Basilika, Prag
Samstag, 21.05. *10.00 Uhr*	Vorplatz Shedhalle und Shedhalle **Großer Bauernmarkt** mit über 50 Ständen einheimischer Produkte und buntem Programm (Eintritt frei)
19.30 Uhr	**Alpenrock der Extraklasse mit den Trenkwaldern**
Samstag, 21.05. *15.00 Uhr*	Sportpark „An der Warte“ **Thüringenliga** **VfB 09 Pößneck - SC 1903 Weimar**
Freitag, 27.05. - Sonntag, 10.07.	Gottesackerkirche **„Material und Poesie“** Ausstellung der freien Gruppe Textil SELENE aus Freiberg
Samstag, 28.05. *19.30 Uhr*	Theaterfahrt nach Rudolstadt **Der Held der westlichen Welt** Schauspiel von John Millington Synge in einer Bearbeitung von David Gieselmann Info und Kartenbestellung: Stadtinformation Pößneck, Tel. 0 36 47/41 22 95 und 50 47 69
ab 09.00 Uhr	Shedhalle **Jugendweihe**
Sonntag, 29.05.	Region Pößneck, Ranis, Krölpa **„Tag der Offenen Gärten“**
09.00 - 17.00 Uhr	Naturlehrgarten Ranis **13. Wildrosenfest**
14.00 - 17.00 Uhr	Kleindembach **Orlabahnmuseum geöffnet**
Sonntag, 29.05. *13.30 Uhr*	Pößneck **Musikalischer Stadtrundgang „Fabrikantenvillen in Pößneck - Teil 2“** Auftaktveranstaltung für thematische Stadtführungen Treffpunkt: 13.30 Uhr, Villa Zoeth, Orlamünder Straße 105
Mai - September (jedes Wochenende)	Campingplatz Linkenmühle **„Kids, kommt ins Boot“** Kostenlose Schnupperfahrten des Motor-Wassersportvereins Saalestauseen/Thr. e.V. Infos unter 0 36 47 / 44 25 91

Weitere Informationen
Stadtinformation Pößneck
Breite Straße 18 (Zugang Krautgasse)
Telefon: (03647) 412295, 504769, Fax: 504768
E-Mail: stadtinformation@poessneck.de

Öffnungszeiten:

Montag	13.00 - 16.00 Uhr		
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr		
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 17.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 16.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr	(Mai bis September)	

Freitag, 20. Mai
21.00 Uhr Disco im Festzelt mit Caravan
Samstag, 21. Mai
20.30 Uhr BESTE OLDIE-BAND Sachsens aus Leipzig und BESTE CCR-REVIVAL-BAND aus Berlin
Sonntag, 22. Mai
09.30 Uhr Gottesdienst im Festzelt
10.30 Uhr Musikalischer Frühschoppen
14.00 Uhr Volkstümlicher Nachmittag Original Böhmerwald-Musikanten & Volksmusik-Sängerin Sindy
14.30 Uhr Buntes Kinderfest

Alle Infos auch im Internet: www.rothenacker.com oder telefonisch bei Zapf/Buchmann 036646 22697

Das Museum des gelehrten Bauern ist am Sonntag ab 11.00 Uhr geöffnet.

Es laden freundlichst ein:
Ortschaftsrat Rothenacker und Kulturverein Wisentaquelle

Schulnachrichten

Grundschule „Am Rosenhügel“:

Ein Besuch in der Bäckerei Schmidt

Am Freitag, dem 11.02.2011 besuchten die 3. Klassen der Grundschule „Am Rosenhügel“ die Bäckerei Schmidt. Herr Schmidt zeigte uns seine Maschinen, die er zum Backen braucht. Danach hat er uns gezeigt, wie man bäckt. Dann durften wir auch selbst backen. Das Gebäck haben wir bekommen und manche Kinder haben es schon auf dem Rückweg zur Schule aufgegessen. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Schmidt!
Schulreporter Ulrike Kraft, Anika Seeler und Marie Theres Pöpplen

Besuch vom Bürgermeister Herrn Modde

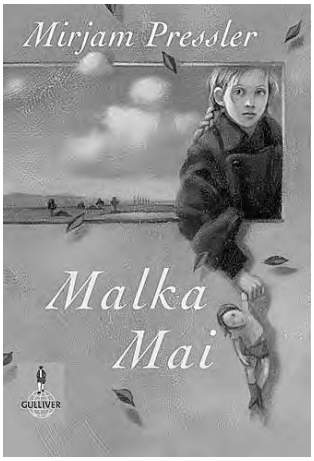
Am Dienstag, dem 22. März kam der Bürgermeister zu uns in die Grundschule „Am Rosenhügel“. Er besuchte den Unterricht der Klasse 1/2b. Die Schulkinder freuten sich. Sie arbeiteten gerade in der Kalenderwerkstatt. So konnte der Bürgermeister sehen, wie wir Kinder heute Wichtiges über Jahreszeiten und Monate lernen. Er fand interessant, dass der Unterricht anders ist als in seiner Schulzeit, und die Lehrerin fand toll, dass sich ein Bürgermeister auch für den Unterricht in seiner Stadt interessiert.
Schulreporter Tobias Guth und Marcus Schwarzer

Und was der Bürgermeister im Unterricht der anderen Klassen hätte sehen können, erzählen die anderen Schulreporter:
Anika, Ulrike und Marie Theres: Wir lernen uns gesund zu ernähren. Manche Dinge (z.B. Limo) enthalten viel Zucker. Donnerstags machen wir ein gemeinsames gesundes Klassenfrühstück.
Antonia: Wir üben die neuen Merkwörter.
Pascal, Richard, Anna-Sophie und Erik: Wir lernen im Sportunterricht Übungsverbindungen am Reck, am Barren und am Balken. Am Kasten springen wir die Drehsprunghocke. Bald gehen wir an den Bock. Darauf freuen wir uns.
Manuel und Tim: Wir behandeln das Thema Klärwerk. Dazu haben wir ein Experiment durchgeführt. Frau Müller hat viele Sachen mitgebracht: Kies, Sand, Blumentöpfe …. Wir haben alles übereinander geschichtet und Wasser reingeschüttet.

Regelschule „Prof. Franz Huth“:

Ein besonderer Tag in der Stadtbibliothek Bilke

Der 4. März sollte für uns, die sechsten und siebten Klassen der Regelschule „Prof. Franz Huth“ in Pößneck, kein gewöhnlicher Schultag werden. An diesem Freitag standen die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen unserer Schule und der Stadtbibliothek Bilke sowie eine Buchlesung auf unserem Stundenplan.
Erwartungsvoll liefen wir nach der ersten Stunde in die Pößnecker Bibliothek. Im Unterricht hatten wir bereits erfahren, dass die Autorin Mirjam Pressler, die aus einem uns noch unbekannten Buch lesen sollte, eine bedeutende deutsche Schriftstellerin und Übersetzerin ist. Einige ihrer Bücher, zum Beispiel „Bitterschokolade“ oder die Übersetzungen der „Tagebücher der Anne Frank“ werden sogar im Unterricht behandelt. Dann war es so weit: Es erfolgte die Unterzeichnung unseres Kooperationsvertrages. Frau Ziermann, die Bibliotheksleiterin erklärte uns dazu, inwiefern wir uns gegenseitig unterstützen und damit das Schul- und Bibliotheksleben bereichern können.



Jetzt betrat die Autorin Mirjam Pressler, eine lebhaft und sympathisch wirkende Frau, der man ihr Alter, nämlich siebzig Jahre, nicht ansah, den Raum. Sie stellte uns ihr Buch „Malka Mai“ vor. In ihm schreibt sie zum einen aus der Sicht der Mutter und zum anderen aus der der Tochter über das ganz besondere Schicksal des jüdischen Mädchens Malka. Es flieht 1943 mit Mutter und Schwester vor den Nationalsozialisten von der polnisch-ungarischen Grenze über die Karpaten, die die drei unter schwierigsten Bedingungen zu Fuß überqueren wollen. Malka muss schließlich aus gesundheitlichen Gründen zurückbleiben, wird entdeckt und ins polnische Ghetto verschleppt. Dort überlebt sie mutig Hunger, Kälte, Einsamkeit und Krankheit.
Nach dem spannenden Vortrag durften wir eine richtige Schriftstellerin befragen. Wir wollten zum Beispiel wissen, warum Mirjam Pressler gerade dieses Buch geschrieben hat, wie lange pro Tag sie an einem Buch schreibt, warum ihre Buchheldinnen öfter Jüdinnen sind oder welches ihr persönliches Lieblingsbuch ist. Ihr Lieblingstier, so erfuhren wir übrigens, ist ihre „Erfurter Katze.“
Dieser Freitag war für uns wirklich ein außergewöhnlicher und spannender Schultag.
Hellen Schneider, Klassensprecherin der Klasse 7b, Regelschule „Prof. Franz Huth“, Pößneck

Staatliche Grundschule Pößneck-Ost:

Auf zum Frühlingskonzert…

… lautete das Motto am 20.03.2011 in Pößneck, organisiert vom Kulturamt der Stadt. Jung und Alt folgten der Einladung der Chöre in die Shedhalle. Sieben Chöre erfreuten ihr Publikum mit frühlingshaften Melodien.
Als neue Schulleiterin der Grundschule Pößneck (seit Februar 2011) fieberte ich gespannt dem Auftritt unseres Kinderchores unter der Leitung von Herrn André Kraft entgegen. Zaghaftes Winken, da und dort ein freundliches Lächeln oder Zuzwinkern der Kinder von der Bühne signalisierten mir: Wir freuen uns über die Anwesenheit unserer Schulleiterin und strengen uns an! Ich drückte die Daumen den beiden Mädchen, die durch das Programm führten und den Kindern des Chors!

In Harmonie mit dem Frauenchor Knau und der musikalischen Begleitung am Keyboard durch Herrn Kraft sangen die Schülerinnen und Schüler beschwingte Frühlingslieder, die Freude verbreiteten und den Frühling lockten. Es machte mich schon etwas stolz, solch einen tollen Chor an unserer Grundschule zu wissen. Als Belohnung erhielten alle Chöre von der Stadt Pößneck ein schönes Präsent, welches die nächste Chorprobe bestimmt noch versüßt.
Ein Dank an dieser Stelle gilt auch den Eltern unserer Kinder, die ihr Familienleben so organisieren, dass ihre Kinder die Auftritte wahrnehmen können.
Silke Neupert
SL der GS Pößneck

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

Kirchplatz 13, 07381 Pößneck

Gottesdienste

17.04. - Palmarum
10.00 Uhr im Gemeindezentrum
22.04. - Karfreitag
15.00 Uhr musikalischer Kreuzweg in der Kirche Jüdewein (siehe Veranstaltungen Kantorei)
23.04. - Ostersamstag
21.00 Uhr Osternacht in der Stadtkirche mit Taufen, Heiligem Abendmahl und Kantorei
24.04. - Ostersonntag
09.00 Uhr im Pfarrhaus Schlettwein mit Heiligem Abendmahl
10.00 Uhr in der Stadtkirche mit Kindergottesdienst
14.00 Uhr in der Kirche Jüdewein mit Trauung und Taufen
Samstag, 30.04.
14.30 Uhr Taufgottesdienst in der Stadtkirche
01.05. - Quasimodogeniti
10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Stadtkirche mit Kindersingschule, Taufgedächtnis und anschl. Kirchenkaffee
14.00 Uhr Taufgottesdienst in der Kirche Jüdewein
Samstag, 07.05.
17.30 Uhr Taizé-Andacht im Gemeindezentrum
08.05. - Misericordias Domini
09.00 Uhr im Pfarrhaus Schlettwein
10.00 Uhr in der Stadtkirche
14.00 Uhr in der Kirche Jüdewein
15.05. - Jubilate
10.00 Uhr in der Stadtkirche
22.05. - Cantate
10.00 Uhr in der Stadtkirche mit Kantorei

Kirchenmusik/Konzerte

Chorproben:
montags, 19.30 Uhr im GZ
Leitung: Herr Kantor Siebmanns
Kinder-Singschule:
dienstags, zwischen 16.00 und 16.45 Uhr
Leitung: Herr Kantor Siebmanns

Musikalischer Kreuzweg - F. Liszt: „Via crucis“
14 Orgelmeditationen zu den Kreuzwegstationen
Karfreitag, 22. April um 15.00 Uhr in der Kirche Jüdewein
Sprecher: Oberpfr. Reichmann; Orgel: Herr Kantor Siebmanns

03. Int. Pößnecker Orgelfrühling
Ev.-luth. Kirche Pößneck-Jüdewein
Sonntag, 15. Mai, 19.00 Uhr:
Herr Kantor H. Siebmanns, Pößneck
Mittwoch, 18. Mai, 19.00 Uhr:
M. Clerc, Titularorganist der Kathedrale Dijon
Sonntag, 22. Mai, 19.00 Uhr:
Irena Chribkova, St. Jakobs-Basilika Prag

Veranstaltungen und Gemeindekreise im Gemeindezentrum

Bibelabend - offen für alle
Mittwoch, 20. April (mit Heiligem Abendmahl)
Mittwoch, 11. Mai, jeweils um 19.30 Uhr im GZ
Seniorennachmittag
Donnerstag, 21. April (mit Heiligem Abendmahl)
Mittwoch, 11. Mai, jeweils um 14.30 Uhr im GZ

Kinder und Jugend

Jugendkreuzweg
Freitag, 15. April um 17.30 Uhr
an der Kirche Großkamsdorf (Denkmal)
Kinder-Oster-Freizeit vom 27. bis 29. April
in Ludwigshof und Friesau
Kindertreff „Das Schiff“
montags bis donnerstags von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Junge Gemeinde
mittwochs, 18.00 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Neustädter Straße 23
Musical
donnerstags von 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr
Konfis
Samstag, 14. Mai
Klasse 7 in Ranis
Klasse 8 in Pößneck

Telefonisch sind zu erreichen:

Herr Pfarrer J. Reichmann	Tel.: 504415
Stadtkirchenamt Frau D. Teupner	Tel.: 412280
Fax:	Tel.: 504414
Gemeindepädagogik/Christenlehre	
Frau H. Müller	Tel.: 442373
Herr Kantor H. Siebmanns	Tel.: 458581
Kreisjugendwart Herr C. Schellenberger	Tel.: 505916
Kirchenkreissozialarbeit Frau S. Stoll	Tel.: 417255
Kindergarten „Arche Noah“	
Leiterin: Frau K. Oste, Jenaer Straße 14	Tel.: 414512

Evanglische Kirchgemeinde Öpitz

Martin-Luther-Str. 6, Krölpa

Die Ev. Kirchgemeinde Öpitz lädt ein:

Gottesdienst:
So. Judika, 10.04.11 - 09.00 Uhr
Karfreitag, 22.04.11
09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Karsamstag, 23.04.11
21.00 Uhr Osternachtfeier/Stadtkirche Pößneck
Ostersonntag, 24.04.11
10.00 Uhr Kirche Trannroda
Ab 11.00 Uhr Osterwanderung nach Friedebach (Start: Kirche Krölpa) mit Picknick an den 4 Kienbäumen
14.00 Uhr Andacht in Friedebach/Kirche
Ostermontag, 25.04.11 - Emmausweg -
Start: 13.00 Uhr Stadtkirche Ranis - **Wanderung nach Krölpa** (Abschluss gegen 15.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl) anschließend Kaffeetrinken im Pfarrgarten Krölpa (bei schlechtem Wetter im Pfarrhaus), Ostereiersuchen
So. Quasimodogeniti, 01.05.11
10.00 Uhr Kirchspielgottesdienst in Öpitz

Weitere Veranstaltungen:

Kinderkreis:
montags, 15.00 Uhr im Pfarrhaus Krölpa
Konfirmanden
Kl. 7: Sa, 09.05.11 - 09.00 Uhr in Krölpa
Sa, 14.05.11 - 09.00 Uhr Ranis
Kl. 8: Sa, 09.04.11 - 09.00 Uhr in Ranis
Sa, 14.05.11 - 09.00 Uhr in Pößneck
Glaubenskurs:
„In der Diesseitigkeit glauben lernen“ (D. Bonhoeffer)
Mi, 13.04.11 - 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Pößneck
Gemeindeausflug:
Do, 05.05.11 - 12.30 Uhr Auf den Spuren von Otto Dix (Leben und geistliches Werk/Gera)
Leider ist der Bus schon besetzt.
Kirchenchor:
donnerstags, 14-tägig im Pfarrhaus Krölpa
Ökumenischer Jugendkreuzweg:
Fr, 15.04.11 - 17.30 Uhr ab Kirche Kamsdorf
„Aus seiner Sicht“ Weg mit Stationen nach Könitz
Abschluss Kirche Könitz, Jugendscheune

Bitte beachten:

Vom 26.04.11 bis 01.05.11 bleibt das Pfarramt Krölpa wegen Weiterbildung geschlossen. Ansprechpartner in dringenden Fällen werden per Aushang bekannt gegeben.

So erreichen Sie uns:

Ev. Pfarramt Krölpa
Pastorin Ute Thalmann
Martin-Luther-Str.6, 07387 Krölpa
Tel. 03647/413707 / Fax 03647/506316
Sprechzeit dienstags, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
(oder nach telefonischer Vereinbarung)

Landeskirchliche Gemeinschaft Pößneck

Neustädter Str. 23

Sie werden herzlich eingeladen:

jeden Mittwoch	16.00 Uhr	Kinderkreis „Jona”
jeden Mittwoch	18.45 Uhr	Gebetskreis
jeden Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgesprächskreis
jeden Freitag	19.00 Uhr	Teeniekreis „Kaktus”

Sonstige Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der täglichen Presse OTZ.
Oder weitere Infos unter Telefon: Tel. (0 36 47) 41 41 93.

Römisch-Katholische Kirche

Straße des Friedens 43

Gottesdienste April/Mai 2011

Samstag, 16.04.2011 (Palmsonntag)
18.00 Uhr Vorabendmesse in Ranis (mit Palmweihe)
Sonntag, 17.04.2011 (Palmsonntag)
10.00 Uhr Heilige Messe in Pößneck (mit Palmweihe)
16.00 Uhr Beichtgelegenheit in Ranis
Dienstag, 19.04.2011
14.30 Uhr Heilige Messe in Pößneck
Mittwoch, 20.04.2011
18.00 Uhr Beichtgelegenheit in Pößneck
Gründonnerstag, 21.04 2011
19. 00 Uhr Heilige Messe in Ranis mit Fußwaschung anschl. Agapefeier u. stille Anbetung
Karfreitag, 22.04.2011
15.00 Uhr Heilige Messe in Pößneck anschl. Beichtgelegenheit
Karsamstag, 23.04.2011
21.00 Uhr Osternacht in Pößneck
Ostersonntag, 24.04.2011
05.00 Uhr Auferstehungsfeier in Ranis anschl. Osterfrühstück und Ostereier suchen
10.00 Uhr Heilige Messe in Pößneck
Ostermontag, 25.04.2011
10.00 Uhr Heilige Messe in Pößneck
Dienstag, 26.04 2011
14.30 Uhr Heilige Messe in Pößneck
Sonntag, 01.05.2011
15.00 Uhr Heilige Messe in Pößneck (Pfarreinführung von Pfarrer Joachim Wietrzniok, anschl. gemeinsames Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen)
Weitere Gottesdienste bis zur nächsten Erscheinung des Stadtanzeigers am 20.05.2011 entnehmen Sie bitte der Tagespresse.
So erreichen Sie uns:
Pößneck, Tel. (0 36 47) 41 22 38; Fax (0 36 47) 45 83 44

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Versammlung Pößneck

Gottesdienste Jehovas Zeugen

Zusammenkunftsort:
Königreichssaal Flurstraße 3, 07381 Pößneck
Zusammenkunftszeiten:
Freitag, 19.00 Uhr
Bibelstudium, Thema: Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich
Schulkurs und Ermunterungen für Evangeliumsverkündiger
Sonntag, 09.30 Uhr
Biblischer Vortrag, anschließend Wachtturm-Studium
Interessierte Personen sind herzlich willkommen.
Freier Eintritt und keine Kollekte.

Vereine und Verbände

Der MGV „Liedertafel“ Pößneck 1844 e.V. plant große Vorhaben

Kaum haben wir in unserer Mitgliederversammlung mit unserer neuen Dirigentin, Frau Ilse Greiner, über ein erstes sehr erfolgreiches Jahr beraten, schon häufen sich die Einladungen zu kleinen und größeren Veranstaltungen in diesem Jahr.
Ein erstes Achtungszeichen war das gelungene Bockbierfest am 12. März im Ratskeller, bei dem wir mit einigen Liedern zum Programm beitrugen. Es hat uns und den vielen Besuchern, wie man hören konnte, sehr viel Spaß bereitet.

Als nächstes stand eine Einladung des Männerchores „Otto Hartung“ aus Rudolstadt ins Haus. Wir haben mit den Sängern und unseren Familien einen gemütlichen Nachmittag in der Erlebnisbrauerei Watzdorf verbracht.
Ende April nehmen wir an einem Chortreffen der Volkssolidarität in Gotha teil. Da sich hier Chöre aus ganz Thüringen treffen, ist es ein besonderer Höhepunkt des Chorgesanges im Lande und natürlich auch für unseren Verein.
Am 1. Mai gehen wir zum 2. Mal nach Partschefeld (bei Rudolstadt) zum Hoffest. In gemütlicher Runde wird gesungen, getanzt, Thüringer Brauchtum gepflegt und fleißig Bratwurst gegessen.
Ende Mai feiert der Gesangverein 1861 Weißenbrunn (bei Kronach) sein 150-jähriges Bestehen. Mit diesem Chor verbindet uns eine Freundschaft seit über 60 Jahren. Es wird ein Riesenfest mit Umzug durch den Ort und mit einem großen Freundschaftssingen geben.
Im Juli haben wir Einladungen zu einem Chortreffen nach Crock, dem Geburtsort von Johann Heinrich Löffler, und zum 150. Jahrestag der Gründung des Männerchores „Concordia“ Dittersdorf e.V.
Im August sieht unsere Planung eine Gegeneinladung des Partnerchores aus Rudolstadt zu uns nach Pößneck vor.
Schon steht das Stadtfest vor der Tür - und wir müssen auch langsam an Weihnachten denken.
Zu den genannten Vorhaben kommen diverse Ständchen zur Goldenen Hochzeit, zum 50., 60., 65., 80 und 99. Geburtstag.
Wichtig ist natürlich auch eine regelmäßige Probenarbeit: **jeden Mittwoch von 19 bis 21.00 Uhr in der Seniorenresidenz der Volkssolidarität Bergervilla in der Kastanienallee.**
Wenn Sie Lust auf ein abwechslungsreiches Vereinsleben haben und gern auch mal singen, laden wir Sie herzlich ein. Verstärken Sie einen der ältesten Kulturvereine unserer Stadt. Sie werden es nicht bereuen.
Gerd Weber
Vereinsvorsitzender

Jugendfeuerwehr Pößneck

3. Platz beim Schwimmfest des Kreisjugendfeuerwehrverbandes Saale-Orla

Zum 9. Schwimmfest des Kreisjugendfeuerwehrverbandes starteten 15 Mannschaften aus 12 Jugendfeuerwehren aus dem Saale-Orla-Kreis. Jede Mannschaft absolvierte 2 Durchgänge, die beste Zeit ging in die Wertung ein.
Die Jugendfeuerwehr Pößneck startete in der Altersklasse II. Michelé Müller, Nico Franke, Hannes Teupner und Niclas Kramer traten für Pößneck an.

Michelé Müller bei der Siegerehrung mit Michael Henkel (Kreisjugendwart).

Nach dem Wettkampf legte Hannes Teupner erfolgreich die Prüfung für das Schwimmabzeichen in Silber ab. Herzlichen Glückwunsch.
Zur gleichen Zeit begann der Versorgungszug der Feuerwehr Krölpa die 110 Teilnehmer, in gewohnter Qualität, aus der Gulaschkanone zu stärken. Nach dem Essen erwarteten alle die Siegerehrung mit Spannung. Kreisjugendwart Michael Henkel begrüßte auch Armin Hanft, den 2. Beigeordneten des Bürgermeisters der Gemeinde Krölpa. Er dankte ihm für die kostenlose Nutzung der Schwimmhalle. Bereits zum 9. Mal konnte 2011 das Schwimmfest in Krölpa ausgetragen werden. Ohne engagierte Helfer und Unterstützer wäre dieses Schwimmfest undenkbar, dafür gilt allen unser Dank, ob Schwimmmeister, Jugendwart oder Helfer im Hintergrund.
Die Jugendfeuerwehr Pößneck holte den 3 Platz und konnte stolz einen Pokal mitbringen.
Wir gratulieren ganz herzlich.
Pressesprecherin FF Pößneck
Ina Papmeyer-Wohlfarth
Foto: Ina Papmeyer-Wohlfarth

Deutsches Rotes Kreuz

Die Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung Pößneck, Franz-Schubert-Str. 8 ist im Monat April/Mai 2011 wie folgt geöffnet:
Montag .....08.00 - 18.00 Uhr
Dienstag .....08.00 - 13.30 Uhr
Mittwoch .....12.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag .....08.00 - 18.30 Uhr
Freitag .....08.00 - 12.30 Uhr
Tel. 03647/459120
Sozialpädagogische Familienhilfe Pößneck, Franz-Schubert-Straße 8
Termine nach Vereinbarung
Tel. 03647/45 91177
Kostenlose Informationsveranstaltung zum Thema „Elterngeld - Elternzeit“
Montag, 23.05.2011, 17.00 Uhr
im DRK Kreisverband Saale-Orla e. V.,
Oschitzer Straße 1 in 07907 Schleiz
Anmeldung in der DRK Schwangerenberatungsstelle,
Tel. 03647/459120

Diakonieverein Orlatal e.V.

Erziehungs- und Familienberatung

(Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene)
Straße des Friedens 14, 07381 Pößneck
Tel.: 03647/422835
Sprechzeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag..... 8.30 - 16.00 Uhr
Dienstag ..... 8.30 - 18.00 Uhr
Freitag ..... 8.30 - 12.00 Uhr

Suchtberatungsstelle

(Beratungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke und Angehörige)
Schulplatz 3, 07381 Pößneck
Tel.: 03647/418909
Sprechzeiten:
Montag, Mittwoch,
Donnerstag..... 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag ..... 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 20.00 Uhr
Freitag ..... 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Treffen der Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete und Suchtmittelabhängige
Dienstag ..... 17.00 Uhr

Sonstige Mitteilungen

Verbraucherzentrale Thüringen

Marktanreizprogramm der Bundesregierung: Verbesserte Förderung erneuerbarer Energien

Erfurt, 06.04.2011
Am 15. März 2011 sind neue Förderrichtlinien für das Marktanreizprogramm zur Förderung erneuerbarer Energien in Kraft getreten. Die Änderungen betreffen insbesondere In-

vestitionszuschüsse für Solarkollektoren, für Anlagen zur Verfeuerung fester Biomasse sowie für Wärmepumpen im Gebäudebestand.
Die verbesserten Konditionen gelten ab sofort, allerdings nur bis zum Jahresende. Um die erhöhte Förderung in Anspruch nehmen zu können, muss der Antrag also rechtzeitig vor dem 30. Dezember 2011 beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eingereicht werden. Und so sehen die Änderungen im Detail aus: Die Basisförderung für **Solarkollektoren** bis 40 Quadratmeter Kollektorfläche zur kombinierten Warmwasserbereitung und Raumheizung wird auf auf 120 EUR/m^2 erhöht. Nach dem 30. Dezember 2011 beträgt die Förderung wieder 90 EUR/m^2. Für den zusätzlichen **Austausch eines alten Heizkessels** ohne Brennwertnutzung gegen einen neuen Brennwertkessel wird der Bonus auf 600 Euro erhöht (sogenannter Kesseltauschbonus), nach dem 30. Dezember sinkt der Betrag auf 500 Euro. Die gleichen Konditionen gelten für den Kombinationsbonus für Solarthermie und Wärmepumpe beziehungsweise Solarthermie und Biomasse.
Emissionsarme **Scheitholzvergaserkessel** werden nun wieder pauschal mit 1000 Euro gefördert, wenn ihre Staubemissionen einen Grenzwert von max. 15 mg/m^3 nicht überschreiten. Die bisherigen Förderungen bei Pelletöfen mit Wassertasche, Pelletkesseln (auch Kombinationskessel) und Holzhackschnitzelanlagen bleiben unverändert. Des Weiteren wurden die geforderten Mindestjahresarbeitszahlen von **Wärmepumpen** reduziert. Zudem gilt bei der Förderung für Wärmepumpen nun die Wärmeleistung anstatt der Wohnfläche als Bemessungsgrundlage. Das bisherige Förderniveau bleibt in etwa erhalten und beträgt zwischen 2.400 EUR bei Wärmepumpen in Einfamilienhäusern bis hin zu 11.400 EUR bei Wärmepumpen mit einer Wärmeleistung von 100 kW. Förderanträge für Wärmepumpen mit einer Wärmeleistung von mehr als 100 Kilowatt sind zukünftig bei der KfW und nicht mehr beim BAFA zu stellen.
Förderanträge können ab sofort gestellt werden, allerdings nur, wenn für dieselbe Maßnahme nicht bereits ein Antrag gestellt wurde.
Weitere Fragen zu Förderprogrammen und zur Nutzung erneuerbarer Energien in Wohngebäuden beantworten die Architekten und Ingenieure der Verbraucherzentrale Thüringen. Unter der Telefonnummer 09001 3637443 (0,14 EUR/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer) können sich Verbraucher telefonisch beraten lassen oder einen Beratungstermin in der nächstgelegenen Beratungsstelle vereinbaren. Eine Terminvereinbarung ist auch möglich unter 0361 55514-0.
Für Rückfragen und nähere Informationen kontaktieren Sie bitte:
Ramona Ballod,
Referatsleiterin Energie, Bauen, Nachhaltigkeit
Tel. 0361 55514-0

Im Saale-Orla-Kreis wird die stationäre Energieberatung der Verbraucherzentrale jeweils dienstags in der Zeit von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Lehrlingsheim der Volkssolidarität am Viehmarkt in Pößneck angeboten (telefonische Voranmeldung erforderlich). Am 19.04.2011 findet um 19.00 Uhr im Anschluss an diesen Termin ein Vortrag (Teilnahme ist kostenlos) mit Informationen zur Nutzung und staatlichen Förderung erneuerbarer Energien im privaten Wohngebäude statt.

Zensus 2011 startet am 9. Mai

Im Jahr 2011 findet in der gesamten Europäischen Union eine gemeinschaftsweite Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung - der Zensus 2011 - statt. Folglich nimmt auch Deutschland an dieser Zensusrunde teil, so dass mit dem Stichtag 09. Mai 2011 ebenfalls in Thüringen gezählt wird.
Hierzu das Thüringer Landesamt für Statistik: „Im Unterschied zu früheren Volkszählungen, bei denen alle Haushalte über alle Merkmale befragt wurden, werden jetzt andere Wege eingeschlagen. Ziel war es, die Belastung für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten. Durch die neue Methode werden in Thüringen circa 200.000 Bürger im Rahmen der Haushaltebefragung, 30.000 Bewohner in Gemeinschafts-, Anstalts- und Notunterkünften, Wohnheimen und ähnlichen Unterkünften sowie 500.000 Eigentümer oder Verwalter von Gebäuden mit Wohnraum und Eigentumswohnungen, also jeder dritte Thüringer, befragt.“
Der neue Zensus besteht aus zwei Teilen, einer registergestützten Volkszählung und einer Gebäude- und Wohnungszählung.
Innerhalb der sogenannten Haushaltebefragung wird zwar immer noch persönlich befragt, dies aber nur noch bei circa 9 % der Thüringerinnen und Thüringer. Diese direkt gewonnenen Daten ergänzen die Angaben aus dem Melderegister und erwerbsstatistischen Registern. Im Saale-Orla-Kreis betrifft dies rund 2.100 Bürgerinnen und Bürger, wobei Bewohner von Gemeinschafts-, Anstalts- und Notunterkünften, Wohnheimen und ähnliche Unterkünften entweder direkt oder über die Einrichtungsleitung befragt werden.
Weiterhin wird eine Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) in Thüringen durchgeführt, bei der alle Eigentümer von Gebäuden mit Wohnraum und Eigentumswohnungen im Freistaat schriftlich befragt werden.

Wie wird der Zensus 2011 konkret durchgeführt?

Die für die Haushaltsbefragung ausgewählten Anschriften werden von sogenannten Erhebungsbeauftragten (Interviewern), welche sich entsprechend ausweisen müssen, befragt. Hierzu erhalten die Haushalte vorher eine Termin-Ankündigungskarte. Diese Interviewer dürfen nur und ausschließlich zum Zensus-Fragebogen aktiv werden. Weitergehende Fragen oder gar das Einholen von Meinungen usw. sind nicht gestattet. Eventuelle Zuwiderhandlungen sollte der aufmerksame Bürger sofort der Zensusstelle in Pößneck melden. Diese befindet sich im Gebäude des Landratsamtes in der Wohlfarthstraße 3-5 und ist telefonisch (03647/ 44 81 21) und per
Email (zensus@lrasok.thueringen.de) erreichbar.
Bei der Befragung selber, die zum Stichtag 9. Mai beginnt, werden insgesamt 46 Fragen gestellt - dabei können die Befragungsbögen gemeinsam mit den Interviewern ausgefüllt werden. Das ganze sollte nicht länger als 10 - 15 Minuten dauern. Jedoch hat der Befragte auch die Möglichkeit der Selbstausfüllung. In diesem Falle muss er den ausgefüllten Fragebogen an die Erhebungsstelle zurücksenden oder - bringen. Die dritte Möglichkeit besteht darin, die Fragen online über das Internet zu beantworten. Hierzu erhält man auf dem Fragebogen aufgedruckt einen Zugangs- und Aktivierungscode.
Bei dieser Haushaltsbefragung werden z.B. Fragen zum Alter, Familienstand, Geschlecht, zur Staatsangehörigkeit und der Religion gestellt. Fragen zur Zuwanderung klären einen eventuellen Migrationshintergrund. Weiterhin werden Angaben zum Schulbesuch, dem Bildungs- und Ausbildungsabschluss und zur Berufstätigkeit erhoben.
Entsprechend der Gesetzeslage in Deutschland, ist jeder Bürger/ jede Bürgerin zur Teilnahme am Zensus verpflichtet. Im Falle einer Verweigerung drohen empfindlich hohe Bußgelder.

Wie sicher sind die erhobenen Daten?

Der Zensus 2011 läuft streng nach den Bestimmungen des Datenschutzes, personenbezogene Daten werden anonymisiert. Es ist z.B. nicht gestattet, die erhobenen Zensus-Daten an andere Behörden und Ämter weiterzugeben. Innerhalb der Zensusstelle befindet sich ein streng abgeschotteter und gesicherter Bereich für die Fragebögen und deren Bearbeitung, welcher nur durch die drei Mitarbeiter der Stelle betreten werden kann und darf.

Informationen

Weitergehende Informationen zum Zensus 2011 bieten folgende Internetseiten:
http://www.statistik.thueringen.de/zensus/ und
http://www.zensus2011.de/
Hier können auch Muster der Fragebögen eingesehen werden.
Darüber hinaus hat das Thüringer Landesamt für Statistik ein Bürgertelefon eingerichtet:
(0361) 37- 84 333

Dieses ist erreichbar	Montag - Donnerstag	8:00 - 17:00 Uhr
	Freitag	8:00 - 14:30 Uhr

Bernd Zentrich
Leiter Zensus-Erhebungsstelle

Ende des nichtamtlichen Teiles

Amtlicher Teil

1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Pößneck

Auf Grund der §§ 19 Abs. 1 und 20 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes und anderer Gesetze hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 09.12.2010 folgende 1. Änderungssatzung beschlossen:

§ 1
Änderung einer Satzung

Die Hauptsatzung der Stadt Pößneck wird wie folgt geändert:
(1) An § 8 Abs. 5 wird folgender Satz angefügt:
Die zusätzliche monatliche Entschädigung für die Wahrnehmung besonderer Funktionen gem. § 8 Abs. 3 der Hauptsatzung wird auch in den Monaten, in denen keine Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse stattfinden, gewährt.
(2) An § 8 Abs. 7 werden folgende Sätze angefügt:
Die Zeitbeschränkung auf 19:00 Uhr gilt nicht für Mitglieder des Stadtrates, die im Schichtbetrieb tätig sind und die durch Sitzungen, für die Anspruch auf Sitzungsgeld besteht, einen Verdienstausfall erleiden.
Die Entschädigung für den Verdienstausfall ist spätestens nach 6 Monaten geltend zu machen.

§ 2
Inkrafttreten

Die 1. Änderungssatzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Pößneck, den 04.04.2011
Michael Modde (Siegel)
Bürgermeister

Verstöße gegen die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadt geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von 1 Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Beschlüsse

Aus dem öffentlichen Teil des Haupt- und Finanzausschusses vom 17.03.2011

Beschl.-Nr.: HFA-173/2011
Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.02.2011

Beschl.-Nr.: HFA-175/2011
Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Erhöhung der Förderung der bereits durchgeführten Rückbaumaßnahme Neustädter Str. 89 in Höhe von 35.200,00 EUR auf nun 68.000,00 EUR im BL-SU (Stadtumbau-Rückbau) an die GWG Pößneck/Triptis mbH. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Änderung zur Vereinbarung mit dem Bauherrn zur Höherförderung der erfolgten Rückbaumaßnahme des Gebäudes abzuschließen.

Aus dem öffentlichen Teil der Stadtratssitzung Nr. 16 vom 31.03.2011

Beschl.-Nr.: 16-3/2011
Bestätigung der Niederschrift der Stadtratssitzung Nr. 15 vom 24.02.2011

Beschl.-Nr.: 15-5/2011
Der Stadtrat beschließt die Durchführung der Baumaßnahme „Grundhafter Ausbau der Neustädter Str., 1. Bauabschnitt“ auf der Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung und Kostenberechnung des Ingenieurbüros WBU aus Saalfeld mit Gesamtkosten in Höhe von 559.442,37 EUR.

Beschl.-Nr.: 15-6/2011
Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Planungsleistungen der Leistungsphasen 4-9 an das Ingenieurbüro WBU aus Saalfeld mit Gesamtkosten in Höhe von 38.407,58 EUR.

Beschl.-Nr.: 15-8/2011
Der Stadtrat beschließt die Förderung zum Erwerb eines Fahrzeuges HLF 20/16 (Feuerwehrfahrzeug) an den Saale-Orla-Kreis mit einem Zuschuss in Höhe von 225,0 TEUR, davon sind 75,0 TEUR nicht rückzahlbarer und 150 TEUR rückzahlbarer Zuschuss.
Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vereinbarung mit dem Saale-Orla-Kreis zur Förderung des Feuerwehrfahrzeuges vorzubereiten und dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen.

Aus dem öffentlichen Teil der Sitzung des Sozialausschusses vom 01.12.2010

Beschl.Nr.: SA 37/2010
Der Sozialausschuss stimmt einem finanziellen Zuschuss für das geplante Weihnachtskonzert des Gymnasiums Pößneck am 10.12.2010 in der Stadtkirche in Höhe von 250,00 EUR aus dem Kulturfonds zu.

Beschl.Nr.: SA 38/2010
1. Aufhebung Beschluss vom 26.10.2010, Beschl. Nr.: SA 28/2010
2. Der Sozialausschuss unterstützt den Tanzsportverein Pößneck zur Durchführung des Herbstfestes a, 30.10.2010 im Rahmen der Präsentation von Kindertanzgruppen rund um Pößneck mit einem finanziellen Zuschuss in Höhe von 100,00 EUR aus dem Sportfonds.

Beschl.Nr.: SA 39/2010
Der Sozialausschuss gewährt für die 8 Pößnecker Kindertagesstätten einen Zuschuss als weihnachtliche Zuwendung für den Kauf von zusätzlichem Spiel- und Beschäftigungsmaterial in Höhe von 100,00 EUR/Gruppe aus dem Sozialfonds.

Beschl.Nr.: SA 40/2010
Der Sozialausschuss stimmt einem finanziellen Zuschuss an den Frauenchor „Cantat“ Pößneck e.V. zur Anschaffung neuer Chortücher in Höhe von 150,00 EUR aus dem Kulturfonds zu.

Satzung

über die Benutzung der Kindertageseinrichtung „Am Sonnenhügel“ der Stadt Pößneck

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, § 20 Abs. 2 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113, 114) und der Bestimmungen des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz-ThürKitaG) vom 16.12.2005 (GVBl. S. 371), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 105) hat der Stadtrat der Stadt Pößneck in der Sitzung am 09.12.2010 die folgende Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung „Am Sonnenhügel“ beschlossen:

§ 1
Träger und Rechtsform

Die Kindertageseinrichtung „Am Sonnenhügel“ wird von der Stadt Pößneck als öffentliche Einrichtungen unterhalten. Durch ihre Inanspruchnahme nach Maßgabe dieser Satzung entsteht ein öffentlich-rechtliches Benutzungsverhältnis.

§ 2
Aufgaben

Die Aufgaben der Kindertageseinrichtung bestimmen sich nach den Vorschriften des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Kindertageseinrichtungsgesetz - ThürKitaG und den einschlägigen Rechtsverordnungen).

§ 3
Kreis der Berechtigten

(1) Die Kindertageseinrichtung steht grundsätzlich allen Kindern, die in der Stadt ihren Wohnsitz (Hauptwohnsitz i. S. des Melderechts) haben, nach Maßgabe der verfügbaren Plätze offen.
(2) Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Kinder, die ihren Wohnsitz in einer anderen Gemeinde haben, aufgrund des Wunsch- und Wahlrechts der Eltern nach § 4 ThürKitaG bzw. § 5 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) aufzunehmen, wenn verfügbare Kapazitäten vorhanden sind.
(3) In der Kindertageseinrichtung werden Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Ende der Grundschulzeit betreut. Sofern Plätze in einer Kinderkrippe und einem Kinderhort angeboten werden, sollen Kinder, die aus besonderen sozialen und pädagogischen Gründen vorrangig der Förderung und Betreuung bedürfen, im Rahmen der verfügbaren Plätze bevorzugt aufgenommen werden. Im übrigen entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung für die Aufnahme des Kindes.
(4) Wenn die in der Betriebserlaubnis festgelegte Höchstbelegung der Einrichtung erreicht ist, sind weitere Aufnahmen erst nach Freiwerden von Plätzen möglich.
Kinder im Alter von ein bis zwei Jahren können im Rahmen der Betriebserlaubnis aufgenommen werden, wenn die familiäre Situation, insbesondere eine Erwerbstätigkeit, die häusliche Abwesenheit wegen Erwerbssuche, die Teilnahme an einer Maßnahme der Arbeitsförderung nach § 3 SGB III oder die Aus- und Fortbildung der Eltern oder ein besonderer Erziehungsbedarf eine Tagesbetreuung erfordern.
(5) Kinder, die an ansteckenden Krankheiten leiden, werden nicht aufgenommen. Im Zweifel entscheidet ein Arzt, der von der Stadt/Gemeinde im Einvernehmen mit den Erziehungsberechtigten benannt wird.

§ 4
Öffnungszeiten/Betreuungsumfang

(1) Die Kindertageseinrichtung ist an Werktagen montags bis freitags von 06.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.
(2) Die Eltern/Erziehungsberechtigten haben die Möglichkeit, aus verschiedenen Betreuungsumfängen zu wählen. Die angebotenen Betreuungsumfänge ergeben sich aus der Gebührensatzung zu dieser Satzung. Wünschen die Eltern/Erziehungsberechtigten eine Änderung des ursprünglich gewählten Betreuungsumfangs, muss dies der Leitung der Kindertageseinrichtung oder der Stadt Pößneck, Fachbereich Innerer Dienst, Abt. Soziales spätestens 4 Wochen vor der gewünschten Änderung mitgeteilt werden.
(3) Zwischen Weihnachten und Neujahr jeden Jahres bleibt die Kindertageseinrichtung geschlossen. An Brückentagen (Tag vor oder nach einem Feiertag, der auf einen Dienstag oder Donnerstag fällt) kann die Einrichtungen ebenfalls schließen, wenn dies den Eltern/Erziehungsberechtigten rechtzeitig vorher durch die Leitung der Kindertageseinrichtung bekannt gegeben wird.
Bekanntgaben erfolgen durch Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Pößneck und durch Aushang in der Tageseinrichtung.

§ 5
Aufnahme

(1) Jedes Kind muss vor seiner Aufnahme in die Kindertageseinrichtung ärztlich oder amtsärztlich untersucht werden, was durch Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses über die gesundheitliche Eignung zum Besuch der Einrichtung nachzuweisen ist.
(2) Die Aufnahme erfolgt nach schriftlicher Anmeldung bei der Leitung der Kindertageseinrichtung. Die Anmeldung soll in der Regel sechs Monate vor der beabsichtigten Aufnahme erfolgen.
(3) Kinder aus anderen Gemeinden innerhalb Thüringens können im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechts der Eltern nach § 4 ThürKitaG bei freien Kapazitäten aufgenommen werden, wenn die Eltern/Erziehungsberechtigten dies in der Regel mindestens ein halbes Jahr vor der gewünschten Aufnahme sowohl dem Träger der gewünschten Einrichtung als auch der Wohnsitzgemeinde mitteilen. Beabsichtigen die Eltern/ Erziehungsberechtigten mit ihren Kindern den Umzug in eine andere Gemeinde/Stadt und soll das Kind auch weiterhin in der schon vor dem Umzug besuchten Kindertageseinrichtung betreut werden, muss dies der zukünftigen Wohnsitzgemeinde ebenfalls in der Regel mindestens ein halbes Jahr vor dem geplanten Umzug mitgeteilt werden.
Kinder aus Gemeinden außerhalb Thüringens können im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechts nach § 5 SGB VIII bei freien Kapazitäten aufgenommen werden, wenn die nicht durch Elternbeiträge gedeckten Kosten des Platzes durch die Wohnsitzgemeinde bzw. den örtlich zuständigen Träger der öffentlichen Jugendhilfe des Kindes übernommen werden.
(4) Mit der Anmeldung erkennen die Erziehungsberechtigten diese Satzung sowie die Gebührensatzung an.

§ 6
Pflichten der Eltern/Erziehungsberechtigten

(1) Die Eltern/Erziehungsberechtigten übergeben ihr Kind zu Beginn der Betreuungszeit dem Betreuungspersonal und holen es nach Beendigung der Betreuungszeit beim Personal in der Einrichtung wieder ab. Die Aufsichtspflicht des Personals beginnt mit der Übernahme des Kindes im Gebäude der Einrichtung und endet mit der Übergabe des Kindes durch das Personal an die Eltern oder abholberechtigten Personen.
(2) Soll ein Kind den Heimweg allein antreten, bedarf es zuvor einer schriftlichen Erklärung der Eltern/Erziehungsberechtigten gegenüber der Leitung. Die Eltern/Erziehungs-berechtigten erklären bei der Aufnahme des Kindes in die Einrichtung schriftlich, wer außer ihnen zur Abholung des Kindes berechtigt ist. Diese Erklärung kann jederzeit widerrufen bzw. geändert werden.
(3) Bei Verdacht oder Auftreten ansteckender Krankheiten beim Kind oder in der Wohngemeinschaft des Kindes sind die Eltern zu unverzüglicher Mitteilung an die Leitung der Einrichtung verpflichtet. In diesen Fällen darf die Einrichtung erst wieder besucht werden, wenn eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung vorliegt.
(4) Das Fehlen des Kindes ist unverzüglich der Leitung der Einrichtung bzw. dem Erzieherpersonal mitzuteilen.
(5) Die Eltern haben die Bestimmungen dieser Satzung sowie der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten einzuhalten und insbesondere die Elternbeiträge sowie das Entgelt für die Verpflegung regelmäßig und rechtzeitig zu entrichten.

§ 7
Pflichten der Leitung der Kindertageseinrichtung

(1) Die Leitung der Einrichtung gibt den Eltern der Kinder wöchentlich einmal in einer Sprechstunde Gelegenheit zu einer Aussprache.
(2) Treten die im Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) genannten Krankheiten oder ein hierauf gerichteter Verdacht auf, so ist die Leitung verpflichtet, unverzüglich die im Gesetz vorgeschriebenen Meldungen und Vorkehrungen zu treffen.

§ 8
Elternbeirat

Für die Kindertageseinrichtung kann ein Elternbeirat aus Elternvertretern gebildet werden, der vom Träger der Einrichtung und der Leitung informiert und gehört wird, bevor wichtige Entscheidungen getroffen werden (§ 10 ThürKitaG).

§ 9
Versicherung

(1) Die Stadt Pößneck versichert alle Kinder gegen Sachschäden.
(2) Gegen Unfälle in der Einrichtung sowie auf dem Hin- und Rückweg sind die Kinder gesetzlich versichert.

§ 10
Benutzungsgebühren/Elternbeiträge

Für die Benutzung der Einrichtung wird von den Eltern der Kinder ein im Voraus zu zahlender Elternbeitrag nach Maßgabe der jeweils gültigen Gebührensatzung zu dieser Satzung erhoben.

§ 11
Abmeldung

(1) Abmeldungen sind schriftlich bis zum 15. eines Monats zum Ende des nächsten Monats bei der Leiterin der Kindertageseinrichtung vorzunehmen; gehen sie erst nach dem 15. dort ein, werden sie erst zum Ablauf des übernächsten Monats wirksam.
(2) Werden die Satzungsbestimmungen nicht eingehalten, so kann das Kind vom weiteren Besuch der Kindertageseinrichtung ausgeschlossen werden. Die Entscheidung hierüber trifft die Leitung der Kindertageseinrichtung in Absprache mit der Stadt nach Anhörung der Eltern/Erziehungsberechtigten. Der Ausschluss gilt als Abmeldung.
(3) Werden die Elternbeiträge in zwei aufeinanderfolgenden Monaten nicht ordnungsgemäß gezahlt oder bei Bestehen von Zahlungsrückständen in einer Höhe, die zwei Monatsbeiträgen entspricht, so erlischt das Anrecht auf den bisher eingenommenen Platz.

§ 12
Gespeicherte Daten

(1) Für die Bearbeitung des Antrags auf Aufnahme in die Kindertageseinrichtung sowie für die Erhebung der Elternbeiträge werden folgende personenbezogene Daten in automatisierten Dateien gespeichert:

a) Allgemeine Daten:
   Name und Anschrift der Eltern und der Kinder, Geburtsdaten aller Kinder sowie weitere zur kassenmäßigen Abwicklung erforderliche Daten,
b) Benutzungsgebühr/Elternbeitrag:
   Berechnung der maßgeblichen Gebühr/des maßgeblichen Elternbeitrags auf Grundlage der eingereichten Unterlagen (Nachweis der Anzahl der Kinder der Familie)

Die Löschung der Daten erfolgt **spätestens** zwei Jahre nach Verlassen der Einrichtung durch das Kind.
(2) Durch die Bekanntmachung dieser Satzung werden die betroffenen Eltern gemäß § 19 Abs. 3 des Thüringer Datenschutzgesetzes (ThürDSG) über die Aufnahme der in Abs. 1 genannten Daten in automatisierte Dateien unterrichtet.

§ 13
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Gleichzeitig wird hiermit die Satzung vom 17.10.2006 aufgehoben.

Stadt Pößneck
Pößneck, den 04.04.2011
Michael Modde Siegel
Bürgermeister

Verstöße gegen die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadt geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von 1 Jahr nach Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Ende des amtlichen Teiles